



Rheinland-Pfalz

Generaldirektion
Kulturelles Erbe

Nachrichtliches

Verzeichnis der Kulturdenkmäler

Kreis Südwestpfalz



Denkmalverzeichnis Kreis Südwestpfalz

Grundlage des Denkmalverzeichnisses ist die im Auftrag des Kulturministeriums 1999 durchgeführte „Denkmal-Schnellerfassung“ im Landkreis Südwestpfalz.

An der Aktualisierung des Denkmalverzeichnisses wird ständig gearbeitet. Die überarbeitete Denkmalliste ist durch die Angabe des aktuellen Datums stets gekennzeichnet. Insbesondere Anschriften können im Einzelfall veraltet bzw. nicht mehr zutreffend sein. Hinweise und Korrekturen dazu sind ausdrücklich erwünscht. Bitte richten Sie diese an die Geschäftsstelle Inventarisierung der Direktion Landesdenkmalpflege.

Im Denkmalverzeichnis der Stadt werden die Angaben zu den Kulturdenkmälern im Straßenalphabet geordnet. Herausragende Einzeldenkmäler und bauliche Gesamtanlagen wie Kirchen und Schlösser, Stadt- und Ortsbefestigungen, Ortskerne sowie Denkmalzonen sind dem Straßenalphabet vorangestellt. Denkmäler außerhalb der Ortslage folgen unter der Überschrift „Gemarkung“.

Die der Fachbehörde bekannten, verborgenen archäologischen Denkmäler sind wegen ihrer Gefährdung in diesem Verzeichnis nicht aufgeführt.

Der Schutz der unbeweglichen Kulturdenkmäler entsteht bereits durch das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen des § 3 Denkmalschutzgesetz (DSchG) und ist nicht von der Eintragung in die Denkmalliste abhängig, d.h. auch Objekte, die nicht in der Denkmalliste verzeichnet sind, können Denkmäler sein.

Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Hinweis

Bitte benutzen Sie die Funktion 'Suchen'.

Es ist derzeit nicht möglich, Doppeladressen wie - Schönbornstraße 11/13, Badergasse 3 - durch Verweise aufzuschlüsseln.

Althornbach

Ev. Kirche Luitpoldstraße 3

frühgotischer Chorturm, einbezogen in Saalbau 1883/84, gleichzeitig erhöht;
gotische Bruchstein-Kirchhofsmauer

Bauertstraße 18

Wohnhaus

Hauptstraße 12

ehem. Schule, spätklassizistischer Putzbau, um 1880

Hauptstraße 14

Walmdachbau; Datierung unklar

Hauptstraße 26

Quereinhaus; Krüppelwalmdachbau, spätes 19. Jh.

Battweiler

Ev. Kirche Hauptstraße 22

gotischer Chor, wohl 2. Hälfte 13. Jh. zweischiffiger neugotischer Bau, 1906/07

Lindenstraße

Kriegerdenkmal 1914/18, errichtet 1923, auf dem Friedhof

Lindenstraße 1

Quereinhaus, bez. 1864

Lindenstraße 4

Quereinhaus, bez. 1867

Lindenstraße 10

angeblich ehem. Forsthaus; fünfschiffiger Putzbau, wohl Mitte 19. Jh.

Lindenstraße 25

ehem. Schule, eingeschossiger Krüppelwalmdachbau, Anfang 20. Jh.

Bechhofen

Ev. Kirche Wilhelmstraße 6

Bruchsteinsaal, 1959/62

Kath. Pfarrkirche St. Michael Rosenkopfer Straße 5

zweischiffiger romanisierender Bruchsandsteinbau, 1920-30, Architekt A. Boßlet

Alte Straße 7

Dreiseithof; Quereinhaus, bez. 1859, zwei Wirtschaftstrakte, 1887

Brunnenpfad 3

Wohnhaus einer Hofanlage; klassizistischer Krüppelwalmdachbau, bez. 1848; Anlage mit Stallscheune

Ebertstraße 2

Quereinhaus, bez. 1877

Hauptstraße 82

Quereinhaus, um 1870/80

Rosenkopfer Straße 7

Quereinhaus, nach Mitte 19. Jh.

Biedershausen

Friedhofstraße

auf dem Friedhof: Friedhofs Kreuz, bez. 1897

Rockentaler Straße/ Ecke Winterbacher Straße

Kriegerdenkmal 1914/18, mit kleiner Grünanlage und großem Baum

Winterbacher Straße 8

Quereinhaus, bez. 1907

Bobenthal

Forstraße 4

sog. Forsthaus Bobenthal; malerische Fabrikantenvilla und Verwaltungsgebäude, bez. 1900

Kath. Kirche St. Michael Hauptstraße 18

kleiner Saalbau, 1878

Feldstraße

Kruzifix, bez. 1808, restauriert 1875

Forststraße 2/3

ehem. Mühle; Nr. 2 langgestrecktes Wohnhaus, wohl ehem. Fachwerk-Quereinhaus, tlw. massiv, um 1800; Nr. 3 kleiner Streckhof, Fachwerk-Wirtschaftsteil, 20. Jh.

Hauptstraße 6

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Hauptstraße 7

Fachwerkhaus, 1726 und 1763

Hauptstraße 8

Fachwerkhaus, 18. Jh.

Hauptstraße 9

Fachwerkhaus, tlw. massiv, wohl 1. Hälfte 18. Jh.

Hauptstraße 14

stattliches Fachwerkhaus, bez. 1731

Kirchstraße 2

Fachwerkhaus, bez. 1733

Kirchstraße 5

eingeschossiges Unterstallhaus über hohem Sockel, bez. 1879

Mühlstraße 3

eingeschossiges Fachwerkhaus, 1. Hälfte 19. Jh.

Mühlstraße 10 (Bauliche Gesamtanlage)

ehem. Mühle; Wohnhaus bez. 1895, großes unterschlächtiges Mühlrad

Mühlstraße/ Ecke Hauptstraße

Laufbrunnen, gusseisern, 2. Hälfte 19. Jh.

Gemarkung

Ritterstein (Nr. 1) südlich der Straße Babenthal - St. Germanshof an der Siebenteilbrücke (L 478)

Naturstein, Inschrift "Trift-Holz Hof 1864-1879"

Ritterstein (Nr. 17) an der L 478 oberhalb der Einmündung des Portzbachtales auf die Straße Bobenthal - Niederschlettenbach

Sandstein, Inschrift "Fundstelle Biberkopf 1902"

Ritterstein (Nr. 2) auf dem Gipfel des Probstberges

Naturstein, Inschrift "Schanze 1704"

Ritterstein (Nr. 3) zwischen Probstberg und Bobenthaler Knopf

Naturstein, Inschrift "Löffelskreuz"

Ritterstein (Nr. 4) nordöstlich der Straße St. Germanshof - Bobenthal (L 478)

Naturstein, Inschrift "Eselsschleif"

Ruine ehem. Forsthauses Siebenteil südlich der Ortslage

Schanze nordöstlich der Ortslage beim Bobenthaler Kopf

Schanze südöstlich der Ortslage auf dem Probstberg

Schanze südlich der Ortslage auf dem Hasenkopf

St. Germanshof südöstlich des Ortes

großer Vierseithof, im Kern mittelalterlich, unter dem Südostflügel romanischer Keller

Wegekreuz südöstlich der Ortslage an der Straße nach Wissembourg

Schaftkreuz, bez. 1877, Sockel bez. 1761

Wegekreuz südlich des ehem. Forsthauses Siebenteil

Bottenbach

Ev. Kirche Kirchstraße 6

Turm, EG romanisch, im Neubau von 1955-57

Friedhofstraße

auf dem Friedhof: Kriegerdenkmal 1914/18

Friedhofstraße 8

Quereinhaus, 1880

Jakobstraße 5

Quereinhaus

Mittelgasse 8

Quereinhaus, bez. 1895

Vinninger Straße 12

fünfschsiges Wohnhaus

Vinninger Straße 13

ehem. Schule, fünfschsiges Putzbau, 19. Jh.

Bruchweiler-Bärenbach

Kath. Pfarrkirche Heilig Kreuz Gartenstraße 1

neuromanischer Saalbau, 1840

Dorfstraße 5

eingeschossiges Fachwerkhaus, bez. 1762, neugotischer Eingangsbereich, Anfang 20. Jh.

Dorfstraße 8

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

(an) Hauptstraße 20

großes, unterschlächtiges Mühlrad

Im Grün 10

ehem. Forstdienstgebäude; eingeschossiger, reich gegliederter Krüppelwalmdachbau, um 1905/10

Marienstraße 4

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Bundenthal

Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul Kirchstraße 2

barocker Saalbau, 1743, 1835 verlängert und erweitert, Westturm 1952; vor der Kirchhofsmauer Kreuzigungsgruppe, bez. 1725; Kriegerdenkmal 1914/18

Bäckergasse 2

Winkelhof, tlw. Fachwerk

Bäckergasse 6

Fachwerk-Quereinhaus, tlw. massiv bzw. verputzt, evtl. noch 17. Jh.

Friedhofstraße 2

eingeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Friedhofstraße 6

Fachwerkhaus, größtenteils massiv erneuert

Hauptstraße 47

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verputzt, 18. Jh.

Hauptstraße 71

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1744

Hauptstraße 72

Gasthaus; Fachwerk, tlw. massiv bzw. verputzt, 17./18. Jh.; großer Saalbau, bez. 1896; kleiner Anbau mit Schornstein

Hauptstraße 74

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, Mitte oder 2. Hälfte 18. Jh.

Hauptstraße 76

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1754

Hauptstraße 82/84

Fachwerkhaus, tlw. massiv, wohl noch 17. Jh. und 18. Jh.

Hauptstraße 86/88

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Walmdach, bez. 1741

Hauptstraße 92

kath. Pfarrhaus, Krüppelwalmdachbau, bez. 1780

Hauptstraße 97

Kapelle St. Wendelin, barocker Saalbau, 1736

Hauptstraße/ Ecke Haardter Weg

Wegekreuz, Sandstein, bez. 1743; oberer Kreuzteil und Korpus wohl 19. Jh.

Hauptstraße/ Ecke Kirchstraße

Laufbrunnen, 2. Hälfte 19. Jh.

Gemarkung

Friedhof südlich der Ortslage

Friedhofskreuz, bez. 1842, Sockel 1907 erneuert

Wegekreuz nordöstlich der Ortslage auf einer Waldlichtung

Kreuzigungsgruppe, um 1900

Busenberg

Kath. Kirche St. Jacobus Kirchstraße 1

barocker Saalbau, 1760-67, einbezogen in den Neubau von 1927-29; Schaftkreuz, bez. 1755; Friedhofskreuz, bez. 1876

Hauptstraße 23

sog. Schlösschen, schlichte spätbarocke Baugruppe, 1778

Hauptstraße 42

Fachwerkhaus

Hauptstraße 58

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Vordach auf gebauchten Stützen, 18. Jh.

Lindenplatz 8

Pfarrhaus, repräsentativer Walmdachbau, bez. 1910, im Kern evtl. älter (?)

Talstraße 13

Fachwerkhaus, tlw. massiv, spätes 18. Jh.

Gemarkung

Bärenbrunnerhof nordöstlich der Ortslage

großer Vierseithof, 18./19. Jh.

Burgruine Drachenfels südlich des Ortes (Denkmalzone)

um 1200 gegründet, 1523 zerstört, seither Ruine, Oberburg und Unterburg, nur Gebäudereste der Unterburg: Torbau, Unterbau eines Turms, 13. Jh., langgestreckter Keller; Ringmauerreste; Stumpf eines runden Turms, wohl 15. Jh.; zur ehem. Oberburg führende Treppen; charakteristische Felsenburg des Wasgaus

Jüdischer Friedhof südöstlich der Ortslage, Flur "Bei der Lehmgrube" (Denkmalzone)

1833 eröffnet, zahlreiche Grabsteine (1990er Jahre 289 Grabstein)

Kath. Kapelle St. Gertraud südöstlich des Ortes im Bachtal unweit der B 427

kleine unregelmäßige Viereckanlage, wohl 18. Jh., offene Vorhalle mit Walmdach, 1954

Sog. Buchkammer südlich der Ortslage auf dem Heidenberg

Felskammern

Wegekreuz südöstlich der Ortslage an der B 427, an der Abzweigung zum Weißensteinerhof

Kruzifix, Rotsandstein, bez. 1885; davor ein älterer Sockel

Clausen

Kath. Pfarrkirche St. Bernardus Hauptstraße 65

neuspätgotische Bruchsteinhalle, 1900-03, Architekt L. Becker, Mainz

Friedhofstraße

auf dem Friedhof: Friedhofs Kreuz, Sandstein, bez. 1873

Friedhofstraße 6

Schule, stattlicher kubischer Walmdachbau, noch etwas historisierende Reformarchitektur, um 1910/20

Hauptstraße 67

Fachwerkbau, tlw. verkleidet, Krüppelwalmdach, 2. Hälfte 18. Jh.

(bei) Hauptstraße 77

Wegekreuz, Ende 19. Jh.

Marhöferstraße 14

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1773

Gemarkung

Wegekapelle Heilig Kreuz und Stationsbilder östlich oberhalb der Ortslage beim Wasserturm

Bruchsteinbau, 1933/34; Kreuzweg, 1843

Contwig

Ev. Pfarrkirche Pfarrgasse 4

frühklassizistischer Saalbau, 1785, herzoglich-zweibrückischer Baudirektor Friedrich Gerhard Wahl; im Unterbau romanischer, um 1785 aufgestockter Chorturm;

Gesamtanlage mit Kirchhof mit mehreren alten Grabsteinen, ehem. (?) Ev. Pfarrhaus (Pfarrgasse 5): Krüppelwalmdachbau, angeblich 1815 über einem Keller des 16. Jh.

Kath. Pfarrkirche St. Laurentius Kirchgarten 5

neuspätgotische Sandsteinhalle, 1903-06, Architekt W. Schulte I, Neustadt;

Gesamtanlage mit Kirchengelände, bauzeitlicher Einfriedung, zur Kirche führender Allee mit Freitreppe; Lourdesgrotte, wohl Anfang 20. Jh.

Bahnhofstraße o. Nr.

Bahnhof, angeblich 1900/01, Erscheinungsbild älter

Bahnhofstraße 24

ehem. Mühle; siebenachsiger Putzbau, spätes 19. Jh.

Bahnhofstraße 27

eingeschossiges Wohnhaus

Bogenstraße 8

späthistoristisches Wohnhaus mit Wirtschaftsteil, bez. 1902

Hauptstraße 54

Quereinhaus, wohl frühes 19. Jh.

Hauptstraße 82

aufgesockelter Putzbau mit Ecklisenen, bez. 1748

Kirchgarten 7

gotisierender Krüppelwalmdachbau, Quadermauerwerk

Maßweiler Straße

auf dem Friedhof: Friedhofskreuz, bez. 1909; barocke Kreuzigungsgruppe, um 1800

Schubertstraße 3

eingeschossiges späthistoristisches Wohnhaus, um 1900

Gemarkung

Denkmal westlich der Ortslage

Heckenaschbacherhof südlich der Ortslage

Hofhaus mit gekuppelten Rechteckfenstern, 1711, dreigeschossige barocke Erweiterung, 1767

Offweilerhof südlich der Ortslage

Vierseithof; Baubestand 18./19. Jh., tlw. angeblich älter

Truppacherhof südlich des Ortes, an der K 74

Wohnhaus einer Hofanlage, 19. Jh.; zehnnachsiger Putzbau, Nebengebäude

Wegekreuz nordöstlich der Ortslage an der Straße zum Ruppenthalerhof

gotisierend, bez. 1890, in kleiner Anlage

Wegekreuz südlich der Ortslage

historistisch, bez. 1891

Contwig - Stambach

Ev. Kirche Friedhofstraße 17

Bruchsteinsaal, bez. 1963/65

Kath. Kirche St. Maria Dellfelder Straße 25

dreischiffiger Rotsandsteinbau, 1949-52, Architekt A. Boßlet; gleichzeitiges Pfarrhaus

Schulstraße 21

Putzbau mit Ecklisenen auf Hausteinsockel, Gewölbekeller, 18. Jh.

Schulstraße 28

ehem. Schule, siebenachsiger spätklassizistischer Putzbau, 4. Viertel 19. Jh.

Gemarkung

Wegekreuz nördlich der Ortslage auf dem Wingertsberg

gotisierend, Ende 19. Jh.

Dahn

Ev. Kirche Pirmasener Straße 4

neugotischer Saalbau, 1883/84

Kath. Pfarrkirche St. Laurentius Marktstraße 5

Saalbau, 1787/88;
Kirchhof mit Bruchsteinmauer und Tor, 1828

Hasenbergstraße 18

eingeschossiges Fachwerkhaus, Krüppelwalmdach, Mitte oder 2. Hälfte 18. Jh.

Kanalstraße 4

ehem. Rentamt, stattlicher Fachwerkbau, Krüppelwalmdach, 18. Jh.

Kirchgasse 3

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mitte 18. Jh.

Marktstraße 7

ehem. Gemeinde- und Schulhaus, klassizistischer Krüppelwalmdachbau, 1818

Marktstraße/ Ecke Schulstraße

Kriegerdenkmal 1914/18

Mühlgasse 2

ehem. Dorfmühle, stattlicher Walmdachbau, im Kern 1567

Pestalozzistraße 13

ehem. Elektrizitätswerk, eingeschossiger Krüppelwalmdachbau, Mischformen Neugotik/Jugendstil, um 1905/10

Pirmasenser Straße 10

Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, Mitte 18. Jh.

Pirmasenser Straße 12

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mitte 18. Jh.

Pirmasenser Straße 15

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, Mitte 18. Jh.

Pirmasenser Straße 17

ehem. Amtsgericht, repräsentativer Mansarddachbau, Neubarock, 1901

Pirmasenser Straße 19

ehem. Gerichtsgefängnis, klassizistischer Walmdachbau, 1. Hälfte 19. Jh.

Pirmasenser Straße 21

ehem. Rentamt, repräsentativer Mansarddachbau, Neurenaissance, um 1880

Pirmasenser Straße 37

sog. Raiffeisenhaus, Fachwerkhaus, tlw. massiv

Pirmasenser Straße 52

Gasthaus; Putzbau, Reformarchitektur, um 1920

Schäfergasse 8/10 (Bauliche Gesamtanlage)

Synagoge, 1872/73, Putzbau im Rundbogenstil; Umbau 1937/38; Emporenanlage, Ausstattung; jüdisches Schulhaus, 1843, Krüppelwalmdachbau (bauliche Gesamtanlage)

Schloßstraße 5

Mansarddach-Villa, Reformarchitektur, um 1910/20

Schulstraße 2

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1766

Schulstraße 11

stattlicher Putzfachwerkbau, Krüppelwalmdach, 1. Hälfte 19. Jh.; Gesamtanlage mit Wirtschaftsgebäude

Schulstraße 14

ehem. Schule, spätklassizistischer Bau, um 1880/90

Schulstraße 18

ehem. Wohnhaus (?), Zeltdach, Reformarchitektur, bez. 1909

Schulstraße 19

Wohnhaus, klassizistischer Walmdachbau, Mittelrisalit, Anfang 19. Jh.

Vogelsbergstraße

auf dem Friedhof: Friedhofskreuz, klassizistisch, 1. Hälfte 19. Jh. (?)

Vogelsbergstraße 7

eingeschossiges Fachwerkhaus auf hohem Kellersockel, bez. 1784

Weißenburger Straße 8

stattlicher Krüppelwalmdachbau, 2. Hälfte 18. Jh.

Weißenburger Straße 15a

Forstamt, stattlicher Krüppelwalmdachbau, um 1800

Weißenburger Straße/ Ecke Talstraße

Wegekreuz, barock, um 1800

Gemarkung

Burgengruppe Altdahn, Grafendahn, Tanstein südöstlich des Ortes (Denkmalzone)

Ruinen der zusammenhängenden Baugruppe (Altdahn um 1100 gegründet, Grafendahn 1287 erstmals erwähnt, Tanstein 1328 erbaut) auf fünf Felsen mit aus dem Felsen gehauenen Kammern, Gängen und Treppen, Mauer- und Turmreste

Burgruine Neudahn nordwestlich des Ortes (Denkmalzone)

Mauerrest des Wohnbaus der Oberburg, 13. Jh.; in der Unterburg Reste der Ringmauern mit zwei runden Flankierungstürmen, Wohnbau mit Treppenturm, 15. Jh.; Toranlage 16. Jh.; Bastion; 1689 zerstört

Kapelle St. Michael auf dem Ehrenfriedhof südöstlich der Stadt

flachgedeckter, spätgotischer Rechteckbau

Kreuzweg von der Weißenburger Straße zur Kapelle St. Michael, südöstlich der Stadt

Stationsbildern aus rotem Sandstein, um den Zweiten Weltkrieg

Wegekreuz östlich der Ortslage am Weg zur Burgruine Altdahn

klassizistische Kreuzigungsgruppe, Sandstein, bez. 1857

Darstein

Am Kochelstein 1

Fachwerkhaus, Krüppelwalmdach

Am Kochelstein 4

gestelztes Fachwerk-Quereinhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Bergstraße 7

eingeschossiges Fachwerkhaus, wohl um 1800

Hauptstraße 7

Fachwerkhaus, 19. Jh.

Hauptstraße 9

eingeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. und 19. Jh.

Hauptstraße 10

Unterstillhaus, 1. Hälfte 19. Jh.

Hauptstraße 13

eingeschossiger Streckhof; Fachwerkhaus, Wirtschaftsteil massiv, 2. Hälfte 18. Jh.

Hauptstraße 14

Fachwerkhaus

Hauptstraße 20

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 2. Hälfte 18. Jh.

Hauptstraße 22

Unterstellhaus; Fachwerkbau, tlw. massiv, 2. Hälfte 18. Jh.

Dellfeld

Ev. Kirche Friedhofstraße 7

Saalbau, 1923/24, gotischer Chorturm, 1. Hälfte 13. Jh.

Bahnhofstraße 1 (Bauliche Gesamtanlage)

spätklassizistisches Bahnhofsgebäude, 1874/75, mit integriertem Stellwerk von 1938

Friedhofstraße

auf dem Friedhof: Friedhofskreuz, bez. 1856

Friedhofstraße 4

ehem. Quereinhaus

Mittelgasse 11

ehem. Schule erbaut 1843, um ein Geschoss erhöht 1874, klassizistischer Quaderbau, Mitte 19. Jh.

Vordergasse 9, 9a-c

ehem. bäuerliches Anwesen; Quereinhaus, mehrere Nebengebäude

Vordergasse 33

Quereinhaus, bez. 1816

Dietrichingen

Bergstraße 2

Quereinhaus, bez. 1826

Gemarkung

Friedhof südlich der Ortslage

Friedhofstor als Kriegerdenkmal, 1914/18

Hofgut Monbijou nördlich der Ortslage

langgestreckter Hof; Wohnhaus, 2. Hälfte 18. Jh., dreischiffiger Stall, 1. Hälfte 19. Jh., Ruine der barocken, 1873 vergrößerten, 1971 ausgebrannten Orangerie

Kirschbacherhof nördlich der Ortslage

große rechteckige Anlage; barocker Putzbau, Ausbau des vorderen Baus in Formen der deutschen Renaissance, frühes 20. Jh.

Dimbach

Ev. Kirche Kirchstraße 4

kleiner Saalbau, bez. 1904/05

Hauptstraße 1

Unterstellhaus; Fachwerk auf massivem Kellersockel, um 1800

Hauptstraße 6

eingeschossiges Fachwerk-Quereinhaus, weitgehend in Bruchstein erneuert

Hauptstraße 21

Unterstellhaus; Krüppelwalmdachbau, bez. 18PGFP8

Kirchstraße 6

eingeschossiges Wohnhaus

Kirchstraße 12

Unterstellhaus; Krüppelwalmdachbau, barock profilierter Eingang, um 1800

Donsieders

Kath. Kirche Herz-Jesu Clauser Straße 6

romanisierender Bruchsandsteinsaal, 1934, Architekt A. Boßlet, Würzburg

Gemarkung

Wegekreuz nördlich der Ortslage am Weg zum Kloster Maria Rosenberg

Kruzifix, um 1900

Eppenbrunn

Kath. Pfarrkirche St. Pirminus Weiherstraße 3

sechssachsiger Rotsandsteinquadersaal, westliche Achsen bez. 1847, östliche Achsen und Chor 1932/33

Bergstraße (am nordöstlichen Ende)

Wegekreuz, Typus der sog. Lothringer Kreuze, bez. 1820

Friedhofstraße

auf dem Friedhof: Friedhofskreuz, bez. 1848

Mittlere Haardtstraße/ Ecke Obere Haardtstraße

Wegekreuz, Typus der sog. Lothringer Kreuze, um 1820

(bei) Neudorfstraße 4

Wegekreuz, bez. 1884

Neudorfstraße 50

ehem. Forsthaus; eingeschossiges Wohnhaus mit Nebengebäuden (sog. Zerwirkhaus, Garage, Abstellräume, Wirtschaftsgebäude) und Einfriedung (mit Sandsteinmauer und Zugangstreppe), schlichter Heimatstil, 1920er Jahre

Obere Haardtstraße

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1922

(bei) Talstraße 7

Wegekreuz, Schaftkreuz, bez. 1747

(bei) Talstraße 19

Kriegerdenkmal 1866 und 1870/71, bez. 1908

(bei) Talstraße 31

Kruzifix, 1945

Talstraße 43

Forsthaus, stattlicher Fachwerkbau, tlw. verputzt, Walmdach, Mitte oder 2. Hälfte 18. Jh.

Gemarkung

Burgruine Altes Schloss südwestlich der Ortslage auf dem Brechenberg (Denkmalzone)

Reste einer mittelalterlichen Burg, Reste von Mauerwerk, Balkenlöcher, Felsstufen, Schacht

Forsthaus Hohelist östlich der Ortslage

eineinhalbgeschossiger klassizistischer Walmdachbau, angeblich 1832/33; Anlage mit bauzeitlichem Nebengebäude

Forsthaus Stüdenbach südlich der Ortslage im Stüdenbachtal

stattliches Fachwerkhaus, tlw. massiv, angeblich 1775

Wegekreuz nordöstlich der Ortslage

Eisenkreuz auf Steinsockel, 1925

Erfweiler

Kath. Kirche St. Wolfgang Winterbergstraße 58

neugotischer Saalbau, 1900, Architekt W. Schulte I, Neustadt;
barockes Friedhofskreuz, bez. 1787

Bärenbrunner Straße 2

eingeschossiges Fachwerkhaus, 18. Jh.

Brunnengasse 5

Fachwerkhaus, 18. Jh.

Brunnengasse/ Ecke Winterbergstraße

Laufbrunnen, Gusseisen, bez. 1881

Fischwoogstraße 10

eingeschossiges Fachwerkhaus auf massivem Kellersockel, 18. Jh., Haustür 2. Hälfte 19. Jh.

Friedhofstraße

auf dem Friedhof: Friedhofskreuz, Sandstein, spätes 19. Jh.

Friedhofstraße 4

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1724

(bei) Thalstraße 16

Wegekreuz, klassizistisch, bez. 1811

Winterbergstraße

Kruzifix, bez. 1901

Winterbergstraße 23

Fachwerkhaus, Krüppelwalmdach, 18. Jh.

Winterbergstraße 25

Fachwerkhaus, Krüppelwalmdach, 18. Jh.

Winterbergstraße 30

Fachwerkhaus, 18. Jh.

(bei) Winterbergstraße 42

Wegekreuz, Rotsandstein, Ende 19. Jh.

Winterbergstraße 49

ehem. Schule; eingeschossiger spätklassizistischer Putzbau, um 1870/80

(bei) Winterbergstraße 49a

Wegekreuz, bez. 1787

Winterbergstraße 66

gestelztes Fachwerk-Quereinhaus, tlw. massiv bzw. verputzt, Krüppelwalmdach, wohl 18. Jh.

Winterbergstraße 69

Fachwerkhaus, bez. 1764

Winterbergstraße 73 (Bauliche Gesamtanlage)

eingeschossiges Fachwerk-Quereinhaus, 18. Jh., verdachte Freitreppe; Garten mit Einfriedung; bauliche Gesamtanlage

Winterbergstraße 74

Fachwerkhaus, tlw. massiv

Winterbergstraße 80

Fachwerkhaus, tlw. massiv

Winterbergstraße 85

Wohnhaus, eingeschossiger Zweiflügelbau, Fachwerkgiebel, um 1800

Winterbergstraße 86/88

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Winterbergstraße 92

eingeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, auf hohem Kellersockel, 18. Jh.

Gemarkung

Sog. Winterkirchel nordöstlich der Ortslage am Winterberg

Türsturz des Vorgängerbaus, bez. 1748 und Steinkreuz, 1736, im Neubau von 1948/49

Wegekreuz östlich der Ortslage unterhalb des Hegerturms

expressionistisch beeinflusster Kruzifix, bez. 1933

Wegekreuz östlich der Ortslage in der Nähe des Wanderheimes

Wegekreuz südlich der Ortslage an der Straße nach Reichenbach

gotisierender Kruzifix, Sandstein, bez. 1874

Wegekreuz westlich der Ortslage an der Straße nach Dahn

Sandstein, bez. 1810

Erlenbach bei Dahn

Kath. Kirche Mariä Himmelfahrt und St. Ägidius Hauptstraße 11

neugotischer Saalbau, 1900

Bergstraße 1

Fachwerk-Quereinhaus, 18. Jh., massives EG bez. 1892

Binsenhohlstraße 1/3

vierflügelige Hofanlage, im Wesentlichen 19. Jh., mit sog. Hedwigshaus, eingeschossiger Mansardwalmdachbau mit Stichbogenfenstern, 1810; Hofeinfahrt mit Sandsteintorpfosten; Einfriedungsmauer

Grünheckstraße 2

winkelförmiges Fachwerkhaus, tlw. massiv

Grünheckstraße 3

Krüppelwalmdachbau, bez. 1810, tlw. Fachwerk, evtl. älter

Grünheckstraße 7

Unterstellhaus; Fachwerkbau, tlw. massiv, Mitte 18. Jh.

Hauptstraße 3

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdachbau, angeblich bez. 1832

Hauptstraße 6

ehem. Schule, spätklassizistischer Putzbau, spätes 19. Jh.

Hauptstraße 10

Quereinhaus, angeblich bez. 1834, tlw. Fachwerk 18. Jh.

Hauptstraße 42

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1842, Fachwerk 18. Jh.

(gegenüber) Hauptstraße 44

Laufbrunnen, 2. Hälfte 19. Jh.

Hauptstraße (gegenüber der Abzweigung Binsenhohlstraße)

Laufbrunnen

Gemarkung

Burg Berwartstein (Denkmalzone)

im 12. Jh. erstmals erwähnt, seit 1591 Ruine, im späten 19. Jh. zu Wohnzwecken ausgebaut; Oberburg, tlw. aus dem Fels gehauen, ca. zwei Geschosse hoch staufisch, 3. Geschoss mit Türmen und Altanen Ende 19. Jh.; Kern der Unterburg mittelalterlicher sog. Rittersaal, Reste der Ringmauer, einer der vier Flankierungstürme erhalten; Vorburg, Ende 15. Jh.

Burgruine Kleinfrankreich südlich von Berwartstein auf dem nördlichen Ausläufer des Nestelberges (Denkmalzone)

südliches Vorwerk der Burg Berwartstein, zweigeschossiger Rundturm, Reste der Ringmauer, wohl 1484

Friedhof nördlich der Ortslage

Kruzifix, Sandstein, bez. 1838; zwei Grabmäler, 1822 bzw. 1825

Wegekreuz westlich der Ortslage am Weg nach Bundenthal

barockes Schaftkreuz, bez. 1767

Erlenbach bei Dahn - Lauterschwan

(in) Kirchstraße 16

Steinkreuz, bez. 1589 in der kath. Kapelle

Fischbach bei Dahn

Kath. Kapelle St. Ulrich Friedhofstraße 25

Saalbau, Anfang 16. Jh., 1694 umgebaut

Kath. Pfarrkirche St. Bartholomäus Hauptstraße 30

barocker Saalbau, 1798, 1924 verlängert, gotischer ehem. Chorturm, im 18. Jh. erhöht; Kriegerdenkmal 1914/18

(bei) Dahner Straße 2

hohes Sandsteinkreuz mit Korpus, 19. Jh.

Friedhofstraße/ Ecke Hauptstraße

Kruzifix, Rotsandstein, gotisierend um 1900

(an) Hauptstraße 13

Renaissanceportal, bez. 1613

Hauptstraße 27

eingeschossiges Fachwerkhaus, 18. Jh.

Hauptstraße 32

ehem. Quereinhaus?

Hauptstraße 35

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 2. Hälfte 18. Jh.

Hauptstraße 37

ehem. Schule/Rathaus, siebenachsiger spätklassizistischer Putzbau, um 1880

Hildegardstraße 5

stattliches Wohnhaus (ehem. Kanzlei); gekuppelte Fenster, Fachwerkgiebel, 16./17. Jh.

Marienstraße 19

eingeschossiges Fachwerkhaus, bez. 1808

Gemarkung

'Area I', ehem. Sonderwaffenlager des US-Depots Fischbach südlich von Fischbach (Denkmalzone)

im nordwestlichen Bereich des 1953 angelegten 'Fischbach Ordnance Depot' gelegen; bis 1994 in militärischer Nutzung; erhalten Wachgebäude mit Hauptwachturm, zwei betonierte Kampfstände, 19 Munitionslagerhäuser (Bunker); Dokument des "Kalten Krieges"

Wegekreuz westlich der Ortslage an der L 478

Schaftkreuz, Rotsandstein, 18./19. Jh.

Fischbach bei Dahn - Petersbächel

Gebüger Straße 7

ehem. Forsthaus, eingeschossiges Wohnhaus, Sandstein, um 1900; Nebengebäude mit sog. Zerwirkhaus

(bei) Vogesenstraße 29

hohes Sandsteinkreuz mit Korpus und Medaillon, bez. 1882

Geiselberg

Ev. Kirche Hauptstraße 15

kleiner Sandsteinquadersaal, 1952-54

Friedhofstraße 6

kleines eingeschossiges Wohnhaus

Hauptstraße 13

stattlicher barocker Putzbau, tlw. Fachwerk, um 1800

Im Eck 2

eingeschossiges Quereinhaus, bez. 1914; Gesamtanlage mit Hoffläche und Backhaus

Schulstraße 2

ehem. Schule, stattlicher Krüppelwalmdachbau auf T-förmigem Grundriss, bez. 1906-07

Großbundenbach

Ev. Pfarrkirche Hauptstraße 15

dreischiffige Halle, 1. Hälfte 14. Jh., Chorturm um 1200;
Kirchhof mit alter Umfassungsmauer

Frühlingstraße 24

Quereinhaus, um 1900

Hauptstraße 9

eingeschossiges Quereinhaus, 1914

Hauptstraße 11

eingeschossiges Quereinhaus, bez. 1902

Hauptstraße 48

Quereinhaus, bez. 1880

Hauptstraße 54

Quereinhaus, um 1900

Kirchstraße 3

ev. Pfarrhaus, fünfschiffiger Krüppelwalmdachbau, 1786

Schulstraße 2

Quereinhaus, um 1900

Schulstraße 5

eingeschossiges Quereinhaus, um 1800, Wohnteil bez. 1891

Gemarkung

Brücke südwestlich des Ortes an der K 63

über den Bundenbach, einbogig, aus Rotsandstein, 2. Hälfte 19. Jh.

Burgruine westlich der Ortslage im Welgesgrund

Halsgraben und zweigeschossige Mauerecke erhalten, Sandsteinquader, 15./16. Jh.

Großsteinhausen

Ev. Pfarrkirche Hauptstraße 27

Saalbau, Rundbogenstil, 1851-53

Kath. Pfarrkirche St. Cyriakus Hauptstraße 6

kleiner Sandsteinsaal, Rundbogenstil, 1846

Hauptstraße 25

ehem. Schule, Quadermauerwerk, 2. Hälfte 19. Jh.

Hauptstraße 35

Hakenhof; fünfschiffiges Wohnhaus, hausteingegliedert Putzbau, nach 1900, Ökonomie bez. 1900

Hauenstein

Alte kath. Pfarrkirche St. Bartholomäus Hauptstraße 7

Saalbau, 1787/88, Westturm 1826/27, romanischer Türsturz;
Kirchhofsmauer mit klassizistischen Torpfeilern; Friedhofskreuz, bez. 1903; Kriegerdenkmal 1914/18

Kapelle St. Katharina Kapellenweg 11

Saalbau, 1512; Wegekreuz, 1820

Kath. Pfarrkirche Christkönig Marienstraße 12

romanisierende dreischiffige Bruchsandstein-Basilika, 1931-33, Architekt A. Boßlet, Würzburg

(vor) Dahner Straße 26

Wegekreuz, 18./19. Jh. (neuer Metallkorpus)

Gartenstraße 5

ehem. Eichendorffschule, Quadermauerwerk, bez. 1902

Hauptstraße 2

ehem. Rathaus, spätklassizistischer Walmdachbau, 2. Hälfte 19. Jh.

Hauptstraße 18

eingeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1741

Landauer Straße

Hauensteiner Mühle, Massivbau, Fachwerkgiebel, Mühlrad

(zwischen) Landauer Straße 65 und 69

Wegekreuz, bez. 1846

Turnstraße 5

ehem. Schuhfabrik, dreieinhalbgeschossiger Putzbau, klassische Moderne, um 1920/30

Gemarkung

Burgruine Backelstein südlich der Ortslage (Denkmalzone)

Gründungsdatum und -name unbekannt; vier Felstürme, Balken- und Pfostenlöcher

Heltersberg

Friedhofstraße

auf dem Friedhof: Kriegerdenkmal 1870/71; Kriegerdenkmal 1914/18

Hauptstraße 1

ehem. ev.-prot. Schul- und Bethaus, Walmdachbau, überhöhtes Mittelrisalit, bez. 1883

Waldfischbacher Straße 1

Wohnhaus, tlw. verkleidet, Fachwerkgiebel, bez. 1758

Waldfischbacher Straße 2

ehem. (kath.?) Schule, historisierender Putzbau, spätes 19. Jh.

Hermersberg

Ev. Kirche Hauptstraße 27

historisierender Saalbau, 1912

Kath. Pfarrkirche St. Johannes d.T. und St. Joseph Hauptstraße 20

neuromanischer Sandsteinquadersaal, um 1903, Architekt W. Schulte I, Neustadt

Am Mühlweg 2

Steinalbermühle, große Vierseitenanlage, 18. und 19. Jh., Mühlrad

Gartenstraße 4

Streckhof, wohl Mitte 19. Jh.

Gartenstraße 16

Wohnhaus, bez. 1856

Hauptstraße 8

städtlicher nachbarocker Krüppelwalmdachbau, bez. 1878

Hauptstraße 22

kath. Pfarrhaus, eineinhalbgeschossig, aus der Bauzeit der Kirche, um 1903

Hauptstraße 29

ev. Pfarrhaus, fünfschiger Massivbau, kurz nach 1791

Hauptstraße 64

eingeschossiges Wohnhaus, bez. 1867

Gemarkung

Hügelgrab im "Rohwald"

Grabhügel, ausgehende Hallstatt- und frühe Latèneperiode

Herschberg

Ev. Kirche Friedhofstraße 1

neuromanischer Saalbau, 1861/62

Friedhofstraße

auf dem Friedhof: Friedhofs Kreuz, bez. 1906; Kriegerdenkmal 1914/18

Hauptstraße/ Ecke Rathausstraße

Kriegerdenkmal 1870/71, errichtet 1896

Gemarkung

Jüdischer Friedhof südwestlich der Ortslage (Denkmalzone)

angelegt im 18. Jh., 218 Grabsteine aus dem 18.-20. Jh.

Konradsmühle westlich der Ortslage an der Wallhalbe

Hofanlage, 19. Jh.; Wohnhaus mit Krüppelwalmdach, mehrere Wirtschaftsgebäude

Würschhauserhof nordwestlich der Ortslage an der Straße von Wallhalben (Denkmalzone)

Dreiseithof; klassizistisches Wohnhaus, bez. 1909, evtl. 1. Hälfte 19. Jh.; Gesamtanlage mit Wirtschaftsgebäuden, straßenseitiger Einfriedung, alten Hofbäumen und großem Hausgarten

Hettenhausen

Hauptstraße 4

ehem. Schule, Walmdachbau, Reformarchitektur, um 1920

Hauptstraße 22

Wohnhaus einer Hofanlage; klassizistischer Krüppelwalmdachbau, bez. 1831

Talstraße

Straßenbrücke über den Arnbach, einbogig, Quadermauerwerk, 19. Jh.

Hilst

Ev. Kirche Hauptstraße 24

Saalbau, 1932

Kath. Kirche Hauptstraße 2

Saalbau, 1930/31;
Wegekreuz, Typus der sog. Lothringer Kreuze, bez. 1789

Friedhofstraße

auf dem Friedhof: Friedhofskreuz, Gusseisen, bez. 1888; Kriegerdenkmal 1. und 2. Weltkrieg

Obere Straße (am südlichen Ende)

Wegekreuz, Sockelkreuz, bez. 1896

(bei) Untere Straße 22

Wegekreuz

Gemarkung

Sog. Dellbrunnen westlich des Ortes in Verlängerung der Dellbrunner Straße

zwei große Sandsteinbecken

Sog. Waschbrunnen westlich des Ortes, Flur "In der Hilstbach"

gemauerte Quelfassung und Sandsteinbecken

Hinterweidenthal

Ev. Kirche Hauptstraße 84

dreiachsiger Saalbau, 1778, Turm 1866/67, Architekt Voit;
Kriegerdenkmal 1870/71; Kriegerdenkmal 1914/18

Kath. Kirche St. Maria Schulstraße 5

fünfsachsiger Saalbau, bez. 1933/34;
auf dem Friedhof: neoklassizistische Privatgruft, Quadermauerwerk, 1910/20

Bahnhofstraße 4

ehem. Bahnhof der seit 1911 nördlich des Ortes von der Bahnlinie Landau-Zweibrücken abzweigenden Nebenstrecke nach Bundenthal, eingeschossiger Fachwerkbau, um 1911

Bahnhofstraße 10

eingeschossiges Fachwerkhaus, Anfang 19. Jh.

Bahnhofstraße 39

Unterstillhaus; Fachwerk auf massivem Sockel, Anfang 19. Jh.

Gartenstraße 2

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 1. Hälfte 18. Jh.

Gartenstraße 6

Fachwerkhaus, 1. Hälfte 18. Jh.

Gartenstraße 18

eingeschossiges Fachwerk-Quereinhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Gartenstraße 28

Fachwerkhaus, tlw. massiv

Hauptstraße 1

Forstamt West, stattlicher Krüppelwalmdachbau, um 1900

Hauptstraße 3

Forstamt Ost, stattlicher Walmdachbau, Quadermauerwerk, Anfang 20. Jh.

Hauptstraße 41

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1707

Hauptstraße 50

zweigeschossiges Wohnhaus, tlw. Fachwerk, 18. Jh.

Hauptstraße 52

eingeschossiger klassizistischer Krüppelwalmdachbau, 1. Hälfte 19. Jh.

Hauptstraße 63

Fachwerkhaus auf massivem Sockel

Hauptstraße 72

ehem. Schule, siebenachsiger klassizistischer Putzbau, bez. 1823

Hauptstraße 77

Fachwerkhaus, 18. Jh.

Hauptstraße 78

eingeschossiges Fachwerkhaus, 18. Jh., massive Eingangsseite 19. Jh.

Hauptstraße 80

kleine spätklassizistische Walmdach-Villa, um 1870

Hauptstraße 86

Fachwerkhaus, 18. Jh.

(bei) Hauptstraße 86

Laufbrunnen, gusseisern, bez. 1881

Hauptstraße 87

Fachwerkhaus, tlw. massiv

Hauptstraße 88

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Hauptstraße 91

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh. (angeblich bez. 1716)

Hauptstraße 92

eingeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv

Hauptstraße 95

Rathaus, Putzbau von klassizistisch blockhafter Gesamterscheinung, spätes 19. Jh.

Hauptstraße 97

eingeschossiger Putzbau, Fachwerkgiebel, bez. 1782

Hauptstraße 99

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1707

Gemarkung

Hauptstraße

Wegekreuz, bez. 1809

Hirschthal

Hauptstraße 11

Unterstellhaus; Fachwerkhaus, tlw. massiv, um 1800

Hauptstraße 14

eingeschossiges Fachwerkhaus, um 1800; Gesamtanlage mit Wirtschaftsgebäuden

Hauptstraße 17

Unterstellhaus; Fachwerkbau, tlw. massiv, bez. 1721

Höheinöd

Ev. Kirche Hauptstraße 8

breitgelagerter zweischiffiger Bau, neoklassizistisch beeinflusster Jugendstil, 1913-15

Kath. Kirche Hermersberger Straße 12

kleiner Saalbau, 1935

Am Denkmal 5 (Bauliche Gesamtanlage)

Dreiseithof, 2. Hälfte 19. Jh. (bauliche Gesamtanlage)

Am Denkmal/ Ecke Hauptstraße

Kriegerdenkmal 1914-18, liegender Soldat

Hauptstraße 22

Dreiseithof, bez. 1857

Im Eck 11

stattliches Quereinhaus, bez. 1854

Lochstraße 2

massives Wohnhaus

Matzenbergstraße 11

Hakenhof; Wohnhaus, eingeschossiger Bruchsteinbau, 18. Jh. (?), Ökonomie

Gemarkung

Straßenbrücke über den Schauerbach westlich der Ortslage

einbogige Brücke, Bruchstein, 19. Jh.

Höheischweiler

Friedhofstraße

auf dem Friedhof: Kriegerdenkmal 1914/18

Höhfröschen

(bei) Hauptstraße 38

Glockenturm, bez. 186(?)

Hauptstraße 70

stattliche Villa; kubischer Walmdachbau, Reformarchitektur, um 1920

Hauptstraße/ Ecke Brückenberger Straße

Kriegerdenkmal 1914/18

Gemarkung

Schonenbacher Tränke nordwestlich des Ortes

angeblich ehem. Viehtränke des wüstgefallenen Dorfes Schonenbach

Horbach

Kath. Pfarrkirche St. Peter Auf dem Pfarrhübel

ursprünglich gewölbte dreischiffige Basilika, 14. Jh., 1738 erhöht und mit Flachdecke versehen; Chor mit Turm, 1905; Friedhofsmauer mit Tor

Am Pfarrhübel/ Ecke Hauptstraße

Wegekreuz, klassizistisches Kruzifix, Sandstein, Anfang 1910 (angeblich bez. 1810)

Am Pfarrhübel/ Ecke Hauptstraße

Wegekreuz, Sandstein, barocker Sockel 18. Jh., jüngeres Kreuz

Hauptstraße 63

Hofanlage; Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, bez. 1805, Bruchstein-Stallscheune, 2. Hälfte 19. Jh.

Gemarkung

Ehem. Friedhof nördlich der Ortslage nahe der Straße nach Linden

aufgelassenes Areal mit Resten von Grabsteinen

Horbachermühle südwestlich der Ortslage

stattlicher Bruchsteinbau, bez. 1859

Hornbach

Ehem. Klosterkirche St. Peter Im Klosterbezirk 5

Unterbau des Nordwestturms und vier Langhausarkaden des Vorgängerbaus, 11. Jh., im ehem. Schulhaus von 1822; Teile des Kreuzgangs, spätgotisch erneuert, Reste der Klostergebäude der ehem. Benediktinerabtei

Ehem. Stiftskirche St. Fabian Pirminiusstraße 1A

kleiner kreuzförmiger Bau, im Wesentlichen 12. Jh., tlw. ältere Grundmauern

Ev. Pfarrkirche Im Klosterbezirk 7

Saalbau, 1785/86, Baudirektor F .G. Wahl, Zweibrücken, Turm 1844;
Anlage mit späthistoristischem Pfarrhaus, 1895/96 (Im Klosterbezirk 9)

Kath. Pfarrkirche St. Pirmin Bitscher Straße 5

zweischiffiger romanisierender Bruchsteinbau, 1926-30, Architekt A. Boßlet, Würzburg;
Anlage mit Pfarrhaus (Bitscher Straße 7): villenartiger Putzbau, Reformarchitektur

Oberstadt mit Klosterbezirk Burgstraße, Hauptstraße, Pirminusstraße, Zwerchgasse (Denkmalzone)

1237 ummauerte und 1352 zur Stadt erhobene Klostersiedlung, innerhalb der das Kloster einen eigenen, ebenfalls mauerumwehrten Immunitätsbezirk bildete, die Grenzen der Denkmalzone "Kennzeichnendes

Ortsbild" werden durch die ehemalige Stadtmauer gebildet, deren Verlauf größtenteils noch nachvollziehbar ist (ehem. Benediktinerabtei, Schulhaus, ehem. Spital, Rathaus, ev. Kirche und Pfarrhaus, Kapellenruine St. Fabian, Stadttor, Wohnhäuser)

Stadtbesfestigung

Teile der Ringmauer und des Grabens der mittelalterlichen Stadtbesfestigung; Obertor, 1785

Bitscher Straße (am südlichen Ortsausgang)

Wasserhochbehälter, historisierende Burgenarchitektur, bez. 1908

Burgstraße 5

Steisserhof, stattlicher dreigeschossiger Wohnbau, 16. und 18. Jh., im Kern mittelalterlich; polygonaler Treppenturm, 16. Jh., daran anschließend zweigeschossiger Bau, 18. Jh.

Burgstraße 9

Wohnhaus mit gekuppelten Rechteckfenstern, bez. 1608 und 1620

Denkmalstraße

Kriegerdenkmal 1914/18, drei Pfeiler in kleiner umfriedeter Anlage, 1935

Hauptstraße 14/14 a

Wohnhaus mit aufwendigem Renaissanceportal, bez. 1607

Hauptstraße 16

Wohnhaus, bez. 1777 (oder 1772)

Hauptstraße 17

Mansarddachbau, 2. Hälfte 18. Jh.

Hauptstraße 21

barocker Krüppelwalmdachbau, um 1800

Hauptstraße 23

sog. Bürgerkirche, Renaissancebau, verschiefertes Dachreiter 18. Jh.

Hauptstraße 28

Wohnstallhaus unter Krüppelwalmdach, 16./frühes 17. Jh.; im 18./19. Jh. überformt

Hauptstraße 40

stattliches Wohnhaus, im Kern 16. Jh.

Hauptstraße 44

Wohnhaus, im Kern 16. Jh.

Hauptstraße 46

ehem. Spital, im Kern 16./17. Jh., heutiges Erscheinungsbild v.a. 19. Jh.; vorderer Bauteil dreigeschossig mit Krüppelwalmdach, rückwärtig zweigeschossig

Lauerstraße

dreibogige Straßenbrücke über die Schwalb, bez. 1717

Lauerstraße 3

Quereinhaus, bez. 1824

Lauerstraße 18

Quereinhaus, 1812

Pirmasenser Straße 2

Oberbeiwaldter Hof, Wohnhaus Walmdachbau, wohl noch 18. Jh., dreiflügelige Nebengebäude, 19. Jh.

Pirminiusstraße

Ruine der ehem. Michaelskapelle, giebelförmige Nordwand sowie Teil der Ostwand eines kleinen Kirchenbaus, 12. Jh.

St. Johanner Weg 28

Friedhofskapelle St. Johann, dreigeschossiger romanischer Turm, steinernes Zeltdach, Anfang 13. Jh.; Teil des Friedhofs mit Bruchsteinmauer, 1821, Tor mit klassizistischen Pfeilern

Gemarkung

Bickenaschbacherhof westlich von Hornbach an der Bickenalb

stattlicher Dreiseithof, 19. Jh.; eingeschossiger Putzbau, zwei langgestreckte Wirtschaftstrakte, weitere Nebengebäude außerhalb des Hofes

Stuppacherhof nördlich von Hornbach

zwölfachsiger Walmdachbau, 1779-81, zwei bauzeitliche Torpfeiler

Unterbeiwaldlerhof nördlich von Hornbach

Walmdachbau, bez. 1768

Käshofen

(bei) Friedhofstraße 5

Ziehbrunnen, Sandstein, 18./19. Jh.

Friedhofstraße 6

spätklassizistischer Putzbau, 1895; Gesamtanlage mit ehem. Wirtschaftsgebäude, 1870

Hauptstraße 3

Quereinhaus, bez. 1811

Hauptstraße 5

eingeschossiges Quereinhaus, 19. Jh.

Hauptstraße 20

Quereinhaus, bez. 1835

(bei) Hauptstraße 27

Ziehbrunnen, Sandstein, 18./19. Jh.

Höhenstraße 33

klassizistisches Quereinhaus, bez. 1845; Ziehbrunnen

Ringstraße 16

Quereinhaus, 1841 eingeschossig erbaut, 1912 aufgestockt

Gemarkung

Waldlandschaftspark Schloß Karlsberg/Karlslust

auf rheinland-pfälzischem Gebiet erhaltene Reste der ab 1776 angelegten und 1793 zerstörten barocken Gartenanlage der ehem. Landesresidenz

Kleinbundenbach

Friedhofstraße 1

Quereinhaus, um 1800 (oder spätes 19. Jh.?)

Hauptstraße 41

Quereinhaus, bez. 1894

Hauptstraße (gegenüber Abzweigung Schulstraße)

Kriegerdenkmal 1914/18, Obelisk

Gemarkung

Stampermühle nordöstlich der Ortslage am Wiesbach

sechssachsiges klassizistisches Wohnhaus, bez. 1829; Sandstein-Ziehbrunnen

Kleinsteinhausen

Friedhofstraße 5

ehem. Schule, 2. Hälfte 19. Jh.

(an) Großsteinhauser Straße 10

Wegekreuz, auf Altarunterbau, bez. 1883

Großsteinhauser Straße (am südlichen Ortsausgang)

Wegekreuz, bez. 1812

Knopp-Labach

Gemarkung

Knoppermühle östlich der Ortslage am Labach

unregelmäßige Dreiflügelanlage; Krüppelwalmdachbau, bez. 1862, Wirtschaftsgebäude überwiegend 19. Jh.

Straßenbrücke über den Stuhlbach östlich der Ortslage bei der Knoppermühle im Verlauf der L 469

einbogige Brücke, wohl spätes 19. Jh.

Straßenbrücke über den Labach östlich der Ortslage im Verlauf der K 70

einbogige Brücke, wohl spätes 19. Jh.

Knopp-Labach - Knopp

Kath. Kirche St. Barbara Hauptstraße 1

kleiner barockisierender Saalbau, 1912;
Friedhofskreuz, bez. 1897

Hauptstraße 3

Streckhof; eingeschossiges Wohnhaus, bez. 1802, Wirtschaftsteil, bez. 1891

Hauptstraße 5

eingeschossiges Quereinhaus, bez. 1836

Hauptstraße 7

nachbarockes Quereinhaus, bez. 1813

Hauptstraße 32

Quereinhaus, bez. 1845; Anlage mit jüngeren Wirtschaftsgebäuden (1875?)

(gegenüber) Hauptstraße 32

Wegekreuz, bez. 1874; zwei Reliefs der ehem. Kirchenkanzel, um 1920

Hauptstraße 36

Dreiseithof; eingeschossiges klassizistisches Quereinhaus, bez. 1848, Wirtschaftsgebäude 1878

Hauptstraße 40

Fachwerk-Quereinhaus, tlw. massiv, 18. Jh., Wirtschaftsteil bez. 1800

Knopp-Labach - Labach

Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Kirchstraße 11

zweischiffige Halle, 1. Hälfte 14. Jh.;
gequaderte Kirchhofsmauer und Torhaus bauzeitlich; Grabsteine, 19. Jh.

Bergstraße 7

eingeschossiges Quereinhaus, bez. 1811

Krähenberg

Hauptstraße/ Ecke Unterer Weg

Kriegerdenkmal 1914/18

Kröppen

Kath. Kirche St. Jakobus Major Kirchstraße 5

ehem. Hitler-Jugend-Heim, 1950/51 zur Kirche umgebaut und durch einen Turm ergänzt

(gegenüber) Pirmasenser Straße 17

Wegekreuz, Typus der sog. Lothringer Kreuze, Anfang 19. Jh.

(bei) Weberstraße 3

Wegekreuz, wohl 19. Jh.

Gemarkung

Wegekreuz südöstlich der Ortslage an der Straße nach Trulben

Typus der sog. Lothringer Kreuze, bez. 1812

Leimen

Kath. Pfarrkirche St. Katharina Waldfischbacher Straße 31

Bruchsandsteinsaal, 1931/32, Architekt A. Boßlet, Würzburg

Hauptstraße

auf dem Friedhof: Friedhofskreuz, Sandstein, bez. 1821

Hauptstraße/ Ecke Braunfeldstraße

Wegekreuz, nachbarockes Kruzifix, bez. 1828

Pfarrstraße 11

Fachwerk-Quereinhaus, tlw. massiv, verkleidet bzw. verputzt, Krüppelwalmdach, im Kern 17./18. Jh.

Waldfischbacher Straße/ Ecke An der Hohl

Wegekreuz, um 1930

Gemarkung

Waldfischbacher Straße

Wegekreuz auf geschweiftem Sockel, 18. Jh.

Fritz-Claus-Stein südlich der Ortslage

Sandsteinblock mit Erinnerungstafel und Bronzestatuette, 1906 von Wilhelm Kollmar

Geisaustein südöstlich der Ortslage

Wegekreuz

Lemberg

Ev. Kirche Bergstraße 11

dreiaxiger Saalbau, 1843-45

Bergstraße

Kriegerdenkmal 1914/18

Hauptstraße 6

Fachwerk-Quereinhaus, tlw. massiv bzw. holzschindelverkleidet, wohl 18. Jh.

Hauptstraße 26

ehem. Forsthaus, klassizistischer Putzbau, Mitte 19. Jh.

Pirmasenser Straße 48

Altenwoogsmühle, Mansardwalmdachbau 1750, Umbau zum Gasthaus 1930er Jahre

Gemarkung

Burgruine Lemberg östlich des Ortes (Denkmalzone)

um 1200 erbaut, seit 1698 Ruine; Mauerstück der Oberen Burg, Reste der Ringmauer und eines runden Torturms sowie tonnengewölbter Keller der Unteren Burg; vier Felskammern (zwei römisch?); Brunnenstollen

Burgruine Ruppertstein nordöstlich der Ortslage (Denkmalzone)

Vorburg zur Lemberg, 12./13. Jh., Mauerreste und Zisterne erhalten

Sog. Keimskreuz südwestlich der Ortslage im Wald

Triftanlage im Storrachtal

1835-38; Kanal in Sandsteinquaderfassung mit zugehörigen Quellen/Brunnen, Klausen (Staubecken) mit Verschlusseinrichtungen, Brücken, Rumpel (Gefälleausgleich), Wässerungsschützer, Flößerpfad und Holzbollerplätzen

Lemberg - Glashütte

Heinrich-Weber-Straße 24

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh. (1732?)

Lemberg - Langmühle

Mühlstraße 22

Krüppelwalmdachbau, bez. 1770

Salzbachstraße 18

ehem. Forsthaus; Dreiseithof, Bruchsteinwohnhaus mit Wirtschaftsgebäuden, schlichter Heimatstil, 1920er Jahre

Lemberg - Rodalberhof

Rodalberhof 8

Krüppelwalmdachbau, 2. Hälfte 18. Jh.

Lemberg - Salzwoog

Lemberger Straße 9/11

ehem. Sägemühle, stattlicher Krüppelwalmdachbau, Zierfachwerk, bez. 1729

(gegenüber) Lemberger Straße 9/11

Glockenturm, zweigeschossig, 19. Jh.

Lemberg - Stephanshof

Gemarkung

Stephanshof südlich von Lemberg, an der L 485

Krüppelwalmdachbau, ehem. bez. 1771; Gesamtanlage mit Nebengebäuden

Ludwigswinkel

Ev. Kirche Landgrafenstraße 56

neuromanischer Saalbau, 1893

Fabrikstraße 4, 6, 8,10 (Denkmalzone)

ehem. Zollhof; um einen Hof gruppierte Anlage mit durch Umfassungsmauer verbundene zweigeschossigen Walmdachbauten, Nr. 10: 1927/28, Nr. 4, 6, 8: 1938 und eingeschossigem Garagenbau; im Gartengelände Hundezwinger; bauliche Gesamtanlage

Landgrafenstraße 4-18 (gerade Nrn.) (Denkmalzone)

Kleinsiedlung, errichtet 1923 (Inschrift am Treppenaufgang); Dreiflügelanlage aus eingeschossigen Mansarddachbauten in stark barockisierender Reformarchitektur

Landgrafenstraße 48

eingeschossiges Quereinhaus

Landgrafenstraße 64

eingeschossiges barockes Quereinhaus, bez. 17(8)3 und 1902 (Verlängerung); Sandsteingartenmauer

(gegenüber) Landgrafenstraße 64

Laufbrunnen, gusseisern, 2. Hälfte 19. Jh.

Gemarkung

Reißlerhof westlich der Ortslage

ehem. Forsthaus; langgestrecktes Quereinhaus, wohl 18. Jh.

Lug

Kath. Kirche Allerheiligen Hauptstraße 19

gotisierender Bruchsandsteinsaal, expressionistische Einflüsse, 1926-28, Architekt A. Boßlet

(bei) Mühlestraße 22a

Wegekreuz, Balkenkreuz, Rotsandstein, 1. Hälfte 19. Jh.

Gemarkung

Friedhof nördlich der Ortslage

Friedhofskreuz, bez. 1870

Maßweiler

Ev. Pfarrkirche Rosenhofstraße 5

frühgotischer Chorturm, spätgotische Sakristei, Schiff 1785/86, neugotische Giebelfront und Treppenturm, 1896

Kath. Pfarrkirche St. Antonius Luitpoldstraße 15

neufrühgotische Sandsteinhalle, 1898/99, Architekt W. Schulte I, Neustadt

Brunnenplatz 3

Gasthaus; fünfschiger Putzbau, bez. 1878

Friedhofstraße

auf dem Friedhof: Friedhofskreuz, bez. 1875

Hauptstraße 19

fünfschsiges klassizistisches Wohnhaus, bez. 1829

Hauptstraße 25

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Hauptstraße 27

Quereinhaus; Krüppelwalmdachbau, bez. 1865

Hauptstraße/ Ecke Hintereckstraße

Kriegerdenkmal 1914/18

Hirtenhohlstraße 1

stattliches Quereinhaus; klassizistischer Putzbau, bez. 1836

Hirtenhohlstraße 5

Quereinhaus; historisierender Putzbau, bez. 1882

Hirtenhohlstraße 8

historisierender Putzbau, bez. 1886

Hirtenhohlstraße 9 (Denkmalzone)

Hofanlage; Unterstallhaus, bez. 1864, kleines Wohnhaus, bez. 1801 mit anschl. stattlichem Wirtschaftsgebäude, 2. Hälfte 19. Jh.; Backhaus, davor Brunnen, Stallung

Luitpoldstraße 13

kath. Pfarrhaus, Bruchsteinbau, 1898/99

Gemarkung

Hitscherhof 2

fünfschsiges Wohnhaus einer Hofanlage, bez. 1875

Hitscherhof 3

Hofanlage; stattlicher Putzbau, bez. 1839, 1925 villenartig erweitert, stattliche Wirtschaftsgebäude, bez. 1848

Faustermühle südöstlich der Ortslage an der Wallhalb (Bauliche Gesamtanlage)

offene Hofanlage: Wohnhaus, bez. 1836, mit angebauter Mühle, 19./20. Jh.; altes Hofhaus, ein Krüppelwalmdachbau, bez. 1780, weitere Nebengebäude

Kneispermühle nördlich der Ortslage im Tal der Wallha

Stallscheune, Krüppelwalmdachbau, bez. 1844; zwei einbogige Straßenbrücken, 1. Hälfte/Mitte 19. Jh.

Wegekreuz westlich der Ortslage

Anfang 19. Jh.

Mauschbach

Hauptstraße 35

ehem. Gesindehaus; Putzbau mit Rundbogenöffnungen als Loggia, 19. Jh.

Gemarkung

Kriegerdenkmal südlich der Ortslage

Kriegerdenkmal 1914/18, zwei reliefierte Pfeiler

Merzalben

Ehem. kath. Pfarrkirche St. Peter Hauptstraße 49A

Untergeschoss des spätgotischen Chorturms, 14. Jh.; dreiachsiger Saal, 1769, Sakristei 1778

Neue kath. Pfarrkirche Bischof-Emanuel-Straße 2

stattlicher Saal, Gitterfassade, freistehender Glockenturm, 1954/55; vor der Kirche Kreuzifix 1811 mit Sockel 1770

Friedhofstraße

auf dem Friedhof: Friedhofskreuz, bez. 1876

Hauptstraße 53

ehem. Schule, Fachwerkbau, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1768

Hauptstraße 59

Unterstillhaus; Fachwerk auf massivem Sockel, 18. Jh.

Hauptstraße 64

Fachwerkhaus, tlw. massiv, wohl 2. Hälfte 18. Jh.

Hauptstraße/ Ecke Waldstraße

Wegekreuz, Sandstein mit Metallkorpus, bez. 1895

Höhstraße

Wegekreuz, bez. 1889

Höhstraße 2

Forsthaus; stattlicher historisierender Krüppelwalmdachbau, um 1900

Zimmerbergstraße 12 (Bauliche Gesamtanlage)

eingeschossiges Fachwerkhaus, Fachwerknebengebäude, 1926

Gemarkung

Burgruine Gräfenstein östlich der Ortslage (Denkmalzone)

im 12. Jh. von den Grafen von Saarbrücken gegründet, seit dem 30-jährigen Krieg Ruine; erhalten von der Oberburg, 1. Hälfte 13. Jh., Ringmauer und Bergfried; Südhälfte der Unterburg, um Mitte 13.

Jh., Reste der Ringmauer und Grundmauern von Wohnbauten; von der im 15. Jh. weitergeführten Ringmauer der Unterburg Reste mit Grundmauern der Stallungen und Wirtschaftsgebäude, Burgtor; Zwingeranlage mit Rundtürmen; Abortschacht, wohl 15. Jh.; um 1540 Wiederherstellung des Palas der Oberburg, Fenstererweiterung und Treppenturm;
eine der stattlichsten und besterhaltenen Burgen der Pfalz

Grenzstein

sog. Dreiherrenstein, markiert Waldgrenzen, bez. 1657, 1773, 1657

Luitpoldturm östlich der Ortslage im Wald

Aussichtsturm, Anfang 20. Jh.

Wieslauerhof südlich von Merzalben an der Wieslauter (Denkmalzone)

bauliche Reste eines auf 1718 zurückgehenden Erblehenhofes; kleine Einfirstanlage, Anfang/Mitte 19. Jh.; hakenförmig angegliedertes Wirtschaftsgebäude, Anfang/Mitte 18. Jh.; nördlich der ehem. Bewässerungsweiher

Münchweiler an der Rodalb

Kath. Pfarrkirche St. Georg Kirchgasse 3

neugotische Sandsteinhalle, 1893/94, Architekt W. Schulte I, Neustadt;
Kriegerdenkmal 1914/18

Hanauer Straße 17

Fachwerk-Quereinhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, um 1800

Pirminusstraße Alter Friedhof

Kruzifix, klassizistisch, bez. 1813; Betonkreuz mit Korpus, 1. Hälfte 20. Jh.

Prinzregentenstraße

Wegekreuz, um 1900

Römerstraße

Wegekreuz, Sandsteinkreuz, 20. Jh.

Schulstraße 19

ehem. Schule, spätklassizistischer Putzbau, wohl 2. Hälfte 19. Jh.

Gemarkung

(bei) Riegelbrunnerhof 6a

Wegekreuz, Kruzifix, angeblich bez. 1886

Niederschlettenbach

Kath. Pfarrkirche Kirchstraße 10

Chor um 1220, Turm 15. Jh., einbezogen in den Neubau von 1952;
barocker Kreuzsockel, bez. 1756

Hauptstraße 16

Walmdachbau, 18. Jh., Hofeinfahrt mit Sandsteintorpfosten

Hauptstraße 24

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1719.

Hauptstraße/ Ecke Weißenburger Straße

Wegekreuz, Rotsandstein, 18. Jh., umgewidmet zum Kriegerdenkmal

Gemarkung

Ehem. Forstamt Erzgrube westlich der Ortslage an der Straße nach Bundenthal

Quereinhaus; Krüppelwalmdachbau, 19. Jh., rückwärtig Nebengebäude; in der straßenseitigen Gartenstützmauer Stollenmundloch, bez. 1835

Kapelle St. Anna westlich der Ortslage an der Straße nach Bundenthal

spätgotischer Saalbau, Chor mit angebaute Sakristei, 2. Hälfte 15. Jh.

Wegekreuz südlich der Ortslage am Weg nach Bobenthal

Schaftkreuz, bez. 1804

Nothweiler

Ev. Kirche Kirchplatz 1

Saalbau, wohl 18. Jh., neuromanischer Turm, 1840/41

Graf-Zeppelin-Straße 1

stattliches Fachwerk-Quereinhaus, 18. Jh.

Hauptstraße 6

eingeschossiges Fachwerkhaus, bez. 1802

Hauptstraße 8

Fachwerkhaus, tlw. massiv, um 1800

Hauptstraße 10

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1737

(gegenüber) Hauptstraße 10

Laufbrunnen, bez. 1890

Hauptstraße 11

eingeschossiges Fachwerkhaus, tlw. verkleidet, 18./19. Jh.

Hauptstraße 22

Fachwerkhaus, tlw. verkleidet, Walmdach, bez. 1720; Anlage mit Scheune und Nebengebäude

Hauptstraße 26

eingeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Hauptstraße 30

eingeschossiges Fachwerkhaus, tlw. massiv, frühes 19. Jh.

Hauptstraße 32

ehem. Schule (?); villenartiger Walmdachbau, Reformarchitektur, um 1910/20

Lembacher Straße 3

Fachwerk-Quereinhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Lembacher Straße 6

Fachwerkhaus, 18. Jh.

Lembacher Straße 8

Fachwerkhaus

Lembacher Straße 12

Unterstellhaus, Fachwerk, um 1800

Villenstraße

gusseiserner Laufbrunnen, 2. Hälfte 19. Jh.

Gemarkung

Ritterstein (Nr. 10) südöstlich der Haarnadelkurve des Weges im hinteren Dackental

Naturstein, Inschrift "Glückauf L.v.G. 1838"

Ritterstein (Nr. 9) östlich des Fahrwegs am Südosthang des Kolbenberges

Sandstein, Inschrift "Glückauf L.v.G. 1838"

St.-Anna-Stollen östlich der Ortslage (Denkmalzone)

ehem. Eisenerzgrube (bauliche Gesamtanlage), seit dem 15./16. Jh. Erzabbau am Ort, 1838-1883 durch Gienanth im St. Anna-Stollen, mit Sturz- und Wetterschacht, Zisterne; an den Stollenmundlöchern jetzt die Rittersteine Nr. 9 und 10, um 1910

Nüschweiler

Ev. Pfarrkirche Bärenhütter Straße 10

spätromanische Emporenbasilika, Rotsandsteinquader, 1906-08;
Friedhofskreuz, bez. 1855

Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Kirchenstraße 13

Chorturm, wohl 1. Hälfte 13. Jh., Langhaus um 1500;
Tor der alten Kirchhofsmauer

Bärenhütter Straße 1

Krüppelwalmdachbau

(zu) Bärenhütter Straße 1

ehem. Unterstallhaus, 2. Hälfte 18. Jh.

Höheischweiler Weg 3

Quereinhaus; Krüppelwalmdachbau

(zu) Höheischweiler Weg 5

große Stallscheune, bez. 185[7?]

Kirchenstraße 7

ev. Pfarrhaus; Krüppelwalmdachbau

Kirchenstraße 17

Quereinhaus, Krüppelwalmdach, Mitte oder 2. Hälfte 19. Jh.

Schulstraße 17

ehem. Schule, spätklassizistischer Putzbau, um 1870/80

Obernheim-Kirchenarnbach - Kirchenarnbach

Ehem. kath. Pfarrkirche Im Eck 11

Ruine, Kirchhof mit Bruchsteinstützmauer

Kath. Pfarrkirche St. Johannes Baptist Kirchenstraße

neuspätgotische Rotsandsteinquaderhalle, 1898/99, Architekt L. Becker, Mainz

Im Eck 9

ehem. kath. Pfarrhaus; Walmdachbau, 1752

(bei) Im Eck 9

Wegekreuz, bez. 1756

Kirchenstraße 9

kath. Pfarrhaus, Sandsteinquaderbau, 1898/99

Kolpingstraße

auf dem Friedhof: Friedhofskreuz, bez. 1913; Wegekreuz mit barockem Sockel

Schulstraße/ Ecke Kirchenstraße

klassizistisches Wegekreuz, Mitte 19. Jh.

Gemarkung

Kapelle Maria Bildeiche südöstlich der Ortslage

Putzbau, 1841

Obernheim-Kirchenarnbach - Obernheim

Kirche Leiningerstraße 40

romanisierender Bruchsteinsaal, um 1950

(hinter) Landstuhler Straße 62

Waschbrunnen

(bei) Landstuhler Straße 66

Waschbrunnen

Landstuhler Straße 91

Hofanlage; verputztes klassizistisches Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1862, im Kern evtl. älter; Backofenbau mit Stallteil, Scheune

(bei) Leiningerstraße 4

Waschbrunnen

Sickingerstraße 46

Hofanlage, Wohnhaus, Ende 19. Jh., eineinhalbgeschossiger klassizistischer Massivbau; Stallgebäude bez. 1825; Scheune

Gemarkung

Friedhof östlich der Ortslage an der Straße nach Weselberg

von einer niedrigen Bruchsteinmauer mit Torpfeilern umfriedetes Areal in leichter Hanglage, ehem. (jüdischer?) Friedhof, zahlreiche Grabsteine, 19./frühes 20. Jh.

Obersimten

Ev. Kirche Kirchstraße 4

Saalbau, 1938

(zu) Hauptstraße 29

kleines Unterstallhaus, 18. Jh.

Hauptstraße 38

barockes Quereinhaus, 2. Hälfte 18. Jh.

Petersberg

Kath. Kirche Kirchstraße 6

großer Saal, freistehender Glockenturm, 1957/58

(bei) Hainbüchelstraße 1

Wegekreuz, Kruzifix, bez. 1806

Hauptstraße 1

Quereinhaus, tlw. Fachwerk, 2. Hälfte 18. Jh.

Gemarkung

Staffelhof 22

eingeschossiges Quereinhaus, bez. 1869

Eisenbahnbrücke östlich des Ortes

sechsbogiges Sandsteinviadukt der Stichbahn Biebermühle - Pirmasens, 1875

Wegekreuz östlich der Ortslage im Wald

Reifenberg

Kath. Pfarrkirche St. Wendelin Hauptstraße 12

neuromanischer Saalbau, 1847-49

Bauertstraße 6

klassizistisches Wohnhaus, bez. 1842

Friedhofstraße

auf dem Friedhof: Friedhofskreuz, bez. 1875

Hauptstraße 14

kath. Pfarrhaus, Sandsteinquaderbau, 1894/95

Gemarkung

Kriegergedächtniskapelle östlich der Ortslage auf dem Hausgiebelberg

kleiner Putzbau, 1925

Waschbrunnen westlich der Ortslage am Faltenbach

Sandstein

Riedelberg

Kath. Kirche Hauptstraße 25

romanisierender Bruchsteinsaal, 1952/53, Baurat W. Schulte II.;
Kreuzigungsgruppe, gestiftet 1812, Kreuzigungsgruppe, barock, 2. Hälfte 18. Jh.

Hauptstraße

auf dem Friedhof: Friedhofskreuz, barocker Sockel, Kruzifix Anfang 20. Jh.

Hauptstraße 36

Putzbau, bez. 1799

Hauptstraße 37

stattliches Wohnhaus, tlw. gekuppelte Fenster, im Kern 16. Jh., im 18. Jh. überformt (angeblich bez. 1799)

(bei) Hauptstraße 48

Wegekreuz, Typus der sog. Lothringer Kreuze, 18. Jh.

Hauptstraße/ Ecke Mühlstraße

Wegekreuze, barocker Sockel, bez. 1739; zwei kleine barocke Sandsteinkreuze

Mühlstraße 2

Quereinhaus, bez. 1896

Gemarkung

Riedelberger Mühle südwestlich der Ortslage am Hornbach (Denkmalzone)

Wohnhaus mit gekuppelten Rechteckfenstern, bez. 1727; Gesamtanlage mit Nebengebäuden, 18./19. Jh.

Straßenbrücke nördlich der Ortslage im Verlauf der K 81

zweibogig aus Quadermauerwerk über den Hornbach (Trualb)

Wegekreuz westlich der Ortslage an der K 81

Schaftkreuz, Sandstein, bez. 17[95]

Rieschweiler-Mühlbach - Höhmühlbach

Ev. Kirche Kirchenstraße 13

kleiner Sandsteinsaal, 1955

Bahnhofstraße 40, 41

Rieschweilermühle, dreigeschossiger Putzbau, bez. 1860, Nebengebäude, bez. 1747 sowie jüngere Gebäude jenseits des Mühlgrabens

Pirmasenser Straße 29

Krüppelwalmdachbau, 18. Jh.

Gemarkung

Kriegerdenkmal östlich der Ortslage an der Straße nach

Kriegerdenkmal 1914/18

Rieschweiler-Mühlbach - Rieschweiler

Ev. Kirche Friedhofstraße 2

neugotischer Sandsteinsaal, 1904/05;
südlich des Westportals Kriegerdenkmal 1914/18;
Gesamtanlage mit dem gesamten Kirchen- und Pfarrhausgelände

Bahnhofstraße 1

Quereinhaus, bez. 1880

Bogenstraße 1

Streckhof, bez. 1878

Bogenstraße 2

Streckhof, spätes 18. Jh.

Hauptstraße 17

Quereinhaus, bez. 1877

Hauptstraße 27

ev. Pfarrhaus, Walmdachbau, angeblich 1842

Hauptstraße 58

angeblich ehem. ev. Pfarrhaus; klassizistischer Putzbau, bez. 1815, Ladeneinbau Anfang 20. Jh.

Hauptstraße 68

Wohnhaus, bez. 1790

Rodalben

Ev. Kirche Friedhofstraße 33

quadratischer Saalbau, Kuppeldach, 1930

Kath. Kirche Mariä Geburt Hauptstraße 124

sog. alte kath. Pfarrkirche, romanischer Westturm mit Resten gotischer Wandmalerei, barocker Saalbau, 1735, Vorhalle mit Türmen, 1886; Kruzifix, bez. 1771 und 1894

Kath. Kirche St. Josef Haustelstraße 2

sog. neue kath. Pfarrkirche, barockisierende Basilika, 1929/30

Marienkapelle Kirchbergstraße 10A

Saalbau, 1802, südlich der Kirche beim Pfarrhaus

Fichtenstraße/ Ecke Lindersbachstraße

Wegekreuz, bez. 1736 und 1806

(bei) Hauptstraße 45

Missionskreuz, bez. 1895

Hauptstraße 68

Wohnhaus, wohl Teil der ehem. Herrschaftlich Gräfensteiner Mühle; verputzter Fachwerkbau, tlw. massiv, wohl 18. Jh.

Hauptstraße 91

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verkleidet, bez. 1750

Hauptstraße 114

stattliches Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1729, jüngerer Ladeneinbau

Hauptstraße 116

ehem. Gräfensteiner Amtshaus; Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, 1. Hälfte 18. Jh., Ladeneinbau, um 1900

Hauptstraße 118

ehem. Gräfensteiner Forsthaus; Putzbau, wohl 18. Jh.

Hauptstraße 126

ehem. Pfarrhaus, Krüppelwalmdach, tlw. Fachwerk, bez. 1773

Hauptstraße 141

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt bzw. verschindelt, wohl 18. Jh., Ladeneinbau frühes 20. Jh.

Hauptstraße 143

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt bzw. verschindelt, wohl 18. Jh.

Hauptstraße 163

ehem. "Erste Einnehmerei", Fachwerkbau, tlw. massiv, bez. 1739

Hauptstraße 232

Wasserwerk mit Dienstwohnhaus; eingeschossiger spätklassizistischer Putzbau, 1878/79

(bei) Kirchbergstraße 10A

Kruzifix, bez. 1820

(vor) Kirchbergstraße 10A

Grabmal Geenen, historisierend, wohl 1831

Klinkenberger Weg Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)

1876 eröffnet, 51 Grabsteine, 19. und 20. Jh.

Pfarrstraße 1

stattlicher Bau, wohl Wirtschafts- oder Fabrikgebäude

Poststraße 1

ehem. Postdienstgebäude; siebenachsiger Walmdachbau, wohl um 1926, Arch. Prof. Heinrich Müller

Schillerstraße 2

verputztes bzw. verkleidetes Fachwerkhaus, tlw. massiv, wohl 17./18. Jh.

Schulstraße 9

ehem. Schwesternhaus; spätklassizistischer Putzbau

(bei) Schulstraße 9

Kriegerdenkmal 1914/18, bez. 1928

Schulstraße 20

Schule, stattlicher späthistoristischer Bau

Gemarkung

Wegekreuz Am Rande der Schwallbornanlage

schlichtes Steinkreuz, bez. 1882

Rodalben - Neuhof

Brunnenstraße/ Ecke Neuhofstraße

Wegekreuz, bez. 1848

Neulandstraße

Wegekreuz, bez. 1903

Rosenkopf

Hauptstraße 9

Quereinhaus, bez. 1882 (erweitert, ursprünglicher Bau 1810)

Im Roseneck 1

Wohnhaus, im Kern barock, im 19. Jh. und um 1900 überformt

Im Roseneck 2

eingeschossiges Quereinhaus, 1835

Im Roseneck 4

eingeschossiges Quereinhaus, 1832

Rumbach

Ev. Christuskirche Kirhdöll 5

romanischer Saalbau, im 14. Jh. und 1731 verändert;
Kriegerdenkmal 1914/18

Ortskern Ortsstraße 22-36 (gerade Nrn.), 21-43 (ungerade Nrn.) (Denkmalzone)

westliche Hälfte des Ortskerns mit der ev. Pfarrkirche, dem ehem. Pfarrhof (Ortsstraße 21), dem Rathaus und den durchweg im 18./19. Jh. entstandenen Wohnhäusern bzw. Gehöften

Hauptstraße 12

Fachwerkhaus, tlw. massiv

Hauptstraße 17

eingeschossiges Fachwerk-Quereinhaus, frühes 19. Jh.

Hauptstraße 28

Fachwerk-Streckhof, tlw. massiv, bez. 1728

Hauptstraße 34

Fachwerkhaus, tlw. massiv

Hauptstraße 52/54

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Mitte 18. Jh., Fachwerk-Zwerchhaus später aufgesetzt

Hauptstraße/ Ecke Schützenhügel

Laufbrunnen, gusseisern, 2. Hälfte 19. Jh.

In den Heuwiesen 1

ehem. Villa; repräsentativer Mansardwalmdachbau, Reformarchitektur, um 1920/30

Kirchdöll 1

ehem. Rathaus, Quadermauerwerk, Mitte 19. Jh.

Ortsstraße 1

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1775, Fachwerkschuppen

Ortsstraße 5

Streckhof; Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1748

Ortsstraße 9

Fachwerk-Quereinhaus, tlw. massiv, um 1700

Ortsstraße 21

ehem. Pfarrhaus: Walmdachbau, bez. 1720, Scheune: stattlicher Krüppelwalmdachbau, bez. 1739, Stallgebäude, ehem. Pfarrgarten

Ortsstraße 24

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1712

Ortsstraße 26

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1840

Ortsstraße 27

stattliches Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1725

Ortsstraße 34

kleines Quereinhaus, Fachwerkgiebel, bez. 1775

Ortsstraße 35

Fachwerkhaus

Ortsstraße 37

Fachwerkhaus, bez. 1816

Ortsstraße 39

Fachwerkhaus, bez. 1821

Ortsstraße 41

Wohnhaus/Hofanlage, bez. 1787; Fachwerkbau, tlw. massiv

Ortsstraße 42

eineinhalbgeschossiges Fachwerkhaus, im Kern evtl. noch 16. Jh.

Ortsstraße 43

Fachwerkhaus, tlw. massiv

(bei) Ortsstraße 44

Laufbrunnen, 2. Hälfte 19. Jh.

Ortsstraße 52

Fachwerkhaus, 18. Jh.

Ortsstraße 58

Fachwerkhaus, tlw. massiv

Söllerhohl 1/3 (Bauliche Gesamtanlage)

Hofanlage, 18./19. Jh. (bauliche Gesamtanlage); Unterstallhaus mit Fachwerkteilen

Ruppertsweiler

Ev. Kirche Bergstraße 4

kleiner neuromanischer Saalbau, 1895/96

Lemberger Straße 8

ehem. Forstdienstgebäude; eingeschossiger klassizistischer Walmdachbau, Anfang 19. Jh.

Ringstraße 29

Fachwerk-Quereinhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Schulstraße 1

ehem. Schule, historisierender Putzbau, Ende 19. Jh.

Saalstadt

Hauptstraße

am Friedhof: Friedhofstor, bez. 1805

Hauptstraße 61

Hofanlage; späthistoristisches Wohnhaus, Ende 19. Jh., Wirtschaftsgebäude, wohl 2. Viertel 19. Jh.

Gemarkung

Waschbrunnen nördlich des Ortes

1887 errichtet, bestehend aus vier Sandsteintrögen

Schauerberg

Hauptstraße

auf dem Friedhof: Friedhofskreuz, bez. 1871

Hauptstraße 12

klassizistischer Putzbau, bez. 1859

Schindhard

Kath. Kirche St. Antonius Hauptstraße

fünfschiffiger Saalbau, 1927/28

Hauptstraße 22

Fachwerkhaus, verputzt

Hauptstraße 29

Einfirstanlage, Fachwerk, Freitreppe, Stall bez. 1810

Hauptstraße 53

eingeschossiges Fachwerkhaus auf hohem Kellersockel, bez. 1753

Hauptstraße/ Ecke Burgstraße

Bildstock, Rotsandstein, wohl 16. Jh.; Friedhofskreuz, 18. Jh.

Schulstraße 3

stattliches Fachwerk-Quereinhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1789

Schmalenberg

Ev. Kirche Kirchgasse 3

dreischiffiger Saalbau, 1837, mittelalterlicher Chorturm;
Kriegerdenkmal, wohl nach dem Ersten Weltkrieg

Hauptstraße 12

eingeschossiges Wohnhaus

Hauptstraße 22

eingeschossiges Bruchstein-Quereinhaus, 19. Jh., Fachwerkgiebel wohl älter; freistehendes, kleines
Backhaus mit Ofen

Hauptstraße 46

Wohnhaus, um 1920

Hauptstraße 47

ehem. Schule (?), eingeschossiger spätklassizistischer Bruchsteinbau, bez. 1884

Hauptstraße 50

ev. Pfarrhaus, eingeschossiger klassizistischer Krüppelwalmdachbau, 1822

Kirchgasse 7

ehem. Schule, zweiflügeliger eingeschossiger Walmdachbau, Reformarchitektur, bez. 1921

Kirchgasse 13

Wasserturm, Bruchstein bzw. Holzschindelverkleidung, Haubendach, bez. 1904

Ringstraße 4

eingeschossiges Bruchstein-Quereinhaus, spätes 19. Jh.

Gemarkung

Ehem. Torhaus des Friedhofs südöstlich der Ortslage

klassizistischer Walmdachbau

Schmitshausen

Pirmasenser Straße 1

Gasthaus; fünfschöcher Putzbau

Pirmasenser Straße 6

ehem. Schule, zweigeschöcher Sandsteinquaderbau mit Walmdach

(bei) Sonnenbergstraße 4

Wegekreuz, 1869

Sonnenbergstraße 6a

klassizistisches Quereinhaus, bez. 1841

Sonnenbergstraße 7 (Denkmalzone)

klassizistischer Putzbau, bez. 1852, Gesamtanlage mit Stallscheune

Sonnenbergstraße 12

klassizistischer Wohnteil eines ehem. Quereinhauses, bez. 1838

Sonnenbergstraße 13

Quereinhaus, bez. 1848

Sonnenbergstraße 13a

dreigeschöcher Glockenturm, Quadermauerwerk, bez. 1834

Sonnenbergstraße 14

späthistoristisches Wohnhaus, spätes 19. Jh.; Gesamtanlage mit Wirtschaftsgebäuden

Sonnenbergstraße 19

klassizistisches Wohnhaus, bez. 1871; Gesamtanlage mit Wirtschaftsgebäude

Sonnenbergstraße 22

spätklassizistisches Wohnhaus, um 1870; Gesamtanlage mit Wirtschaftsgebäuden

Sonnenbergstraße 32

Krüppelwalmdachbau, bez. 1870

Gemarkung

Kath. Pfarrkirche Allerheiligen Am Ochsenberg 1

vierachsiger Saalbau, 1926-28

Kriegerdenkmal 1914/18 südlich der Ortslage an der Straße nach Maßweiler

Wegekreuz südlich der Ortslage an der Straße nach Maßweiler

neugotisches Kruzifix, um 1900

Schönau (Pfalz)

Ev. Kirche Hauptstraße 17

kleiner barocker Saalbau, 1746, Architekt P. H. Hellermann;
Kriegerdenkmal 1914/18, Holzkreuz auf Sandsteinsockel, bez. 1926

Kath. Pfarrkirche St. Michael Bergstraße 7

fünfschöcher Saalbau, 1840-42, Architekt A. von Voit; Sandstieptreppenaufgang;
Friedhofskreuz, Sandstein, Metallkorpus, Mitte 19. Jh.

Am Köpfel 7

Fachwerkhaus, tlw. massiv

Gebüger Straße 4/6

sog. Gienanth-Haus, ehem. Schul- und Rathaus, zwölfachsiger klassizistischer Bau, bez. 1839; Nebengebäude mit Stallungen und Spritzenhaus

Hauptstraße 6

eingeschossiges Fachwerkhaus auf hohem Kellersockel, Mitte oder 2. Hälfte 18. Jh.

Hauptstraße 10

eingeschossiges Fachwerkhaus, Anfang 19. Jh.

Hauptstraße 24 (Bauliche Gesamtanlage)

Forstamt; fünfachsiges Massivbau, wohl 18. Jh., Mitte 19. Jh. erhöht

Hauptstraße/ Ecke Wegelnburger Straße

Laufbrunnen, bez. 1880

Raiffeisenstraße 7

Hofanlage; Fachwerk-Quereinhaus, bez. 1811, Fachwerk-Wirtschaftsgebäude

Wegelnburger Straße 1

eingeschossiger Krüppelwalmdachbau, um 1820

Gemarkung

Burg Blumenstein westlich des Ortes (Denkmalzone)

verm. im 13. Jh. gegründet, 1535 zerstört, 1707 notdürftig instandgesetzt; in drei Zonen aufgebaut, obere Burg: Brunnenschacht, mittlere Burg: Schildmauer, Felsenkammer, von der unteren Burg nur Balkenlöcher in der Felswand erhalten

Wegelnburg östlich des Ortes (Denkmalzone)

im 12. oder 13. Jh. gegründet, ursprünglich Reichsburg, 1689 zerstört; in drei Zonen an und auf steilem Burgfelsen gebaut, in der unteren und mittleren Burg Reste von Toren, Gebäuden und einer Ringmauer, von der Oberburg große Felskammer und Verkleidung mit Buckelquadern erhalten

Schwanheim

Kath. Pfarrkirche St. Hubertus Hubertusstraße 2

Saalbau, 1753/54, 1927-29 verlängert und Turm hinzugefügt, Architekt A. Boßlet, Würzburg; vor dem Chor, Altarkreuz auf barockem Unterbau

Hauptstraße

Kreuzigungsgruppe, bez. 1806

Hauptstraße 22

Krüppelwalmdachbau

Hauptstraße 24

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1759

Hubertusstraße 6

eingeschossiges Fachwerkhaus, 18. Jh.

Im Gässel 4

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.; Gesamtanlage mit Fachwerk-Stallscheune, tlw. massiv, bez. 1733

(bei) Ringstraße 13

Wegekreuz, bez. 1905

Wasgauer Straße

auf dem Friedhof: Friedhofskreuz, Sandstein, spätes 19. Jh.

Wasgauer Straße 31

eingeschossiges Quereinhaus, Quadermauerwerk, bez. 1907

Gemarkung

Wegekreuz nördlich der Ortslage an der Straße nach Hauenstein (K 54)

Rotsandstein, bez. 1850

Wegekreuz nordöstlich der Ortslage an der Straße nach Lug (L 490)

Sandstein, bez. 1845

Wegekreuz südlich der Ortslage "Auf dem Böhl"

Schaftkreuz, bez. 1822

Schweix

Kath. Pfarrkirche Mariä Heimsuchung Ringstraße 21

fünfschiger Saalbau, 1801, Fassadenturm 1862;
Altarkreuz bez. 1808; Grabkreuze, nachbarock, 1804-46

Bitscher Straße 1

massives Wohnhaus, im Kern wohl 18. Jh.

(bei) Friedhofstraße 11

Wegekreuz, Typus der sog. Lothringer Kreuze, bez. 1821

(bei) Ringstraße 17

Wegekreuz, Typus der sog. Lothringer Kreuze, bez. 182(6?)

(bei) Ringstraße 33

Wegekreuz, Typus der sog. Lothringer Kreuze, frühes 19. Jh.

Ringstraße/ Abzweigung Bergstraße

Wegekreuze, Typus der sog. Lothringer Kreuze, Ende 18./Anfang 19. Jh.

Gemarkung

Wegekreuz südlich der Ortslage an einem Wirtschaftsweg

bez. 1900

Wegekreuz südwestlich der Ortslage an der Straße nach Liederschiedt

nachbarock, bez. 1807

Spirkelbach

Ev. Kirche Hauptstraße

dreiachsiger Saalbau, 1786, Turm 1836; Kriegerdenkmal 1914/18

Hauptstraße 8

eingeschossiges Fachwerk-Quereinhaus, bez. 1730

Hauptstraße 21

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, bez. 1830, wohl älter

(in) Hauptstraße 28

Reste des klassizistischen ehem. Schulbaus in Neubau verbaut

Hauptstraße 30

ehem. Brennhaus; eingeschossiger Massivbau, bez. 1875

Hauptstraße 36

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. verschiefert, bez. 1701

Hohlstraße 1

Massivbau, Ende 18. Jh.

Hohlstraße 10

Fachwerkhaus, tlw. massiv, verputzt, wohl 18. Jh.

Talstraße 2

Fachwerkhaus, bez. 1701

Talstraße 4

Fachwerkhaus, bez. 1701

Talstraße 6

Fachwerkhaus, Anfang 18. Jh.

Steinalben

Hauptstraße 8

ehem. Schule, langgestreckter höhengestaffelter Bau, bez. 1912; unterhalb ein Schulsaal, wohl um 1900

Hauptstraße 15

stattliches Fachwerk-Quereinhaus, tlw. massiv, Mitte 18. Jh.

Hermersberger Straße 10

Mühle, Vierseithof; stattlicher eineinhalbgeschossiger Putzbau, niedrigerer Bau mit Mühlrad

(bei) Hermersberger Straße 10

Straßenbrücke, einbogig, Sandsteinquader, 1. Hälfte 19. Jh.

Thaleischweiler-Fröschen

Ev. Pfarrkirche Hauptstraße 59

Saalbau, bez. 1619 und 1620, Unterbau des Westturms sowie Teile der Wände und Arkaden des Vorgängerbaus, 2. Hälfte 13. Jh.;

Gesamtanlage mit Kirchhof mit Grabsteinen 18./19. Jh. und Pfarrhaus, mit expressionistischen Details, um 1920/30

Kath. Pfarrkirche St. Margareta Marienstraße 4

romanisierender Saalbau, 1928-31, Architekt A. Boßlet, Würzburg

Friedhofstraße

auf dem Friedhof: Friedhofs Kreuz, bez. 1875; Kriegerdenkmal 1914/18

Fröschener Straße 33

Wohnhaus (?); stattlicher Walmdachbau, Reformarchitektur, um 1920/30

Hauptstraße 1

ehem. Forsthaus; eineinhalbgeschossiger spätklassizistischer Putzbau, 1883

Hauptstraße 4

Fachwerkhaus, verputzt

Hauptstraße 27

Krüppelwalmdachbau in Ecklage, Freitreppe, 1838

(bei) Pirmasenser Straße 11

Kriegerdenkmal 1914/18

Gemarkung

Bahnhof Pirmasens-Nord (ehem. Biebermühle) östlich der Ortslage an der B 270 (Gemarkung Thalfröschen) (Denkmalzone)

1875 Umsteigebahnhof „Biebermühle“ zur Anbindung von Pirmasens an die Bahnstrecke Landau-Zweibrücken; 1904/13 Zweigbahn von Biebermühle nach Kaiserslautern; 1934-39 in Zusammenhang mit dem Bau der Westbefestigung Ausbau zum Eisenbahnknotenpunkt „Pirmasens-Nord“ der Bahnlinien Landau – Zweibrücken und Pirmasens – Kaiserslautern: Empfangsgebäude, ehem. Güterhalle mit Laderampe, drei Bahnsteige mit Überdachung (bauzeitliche Stahlstützen und Unterkonstruktion), ehem. Bahnmeisterei (jetzt Wohnhaus) und elektromechanische Stellwerke Psf und Pss, 1938/39

Burgruine Steinenschloss östlich der Ortslage, auf einer Bergnase über Schwarzbach und Rodalber Bach (Denkmalzone)

Anfang 12. Jh., Ende des 12. Jh. abgebrannt; ursprünglicher Name unbekannt, Ringmauer der Unterburg, Stumpf des Bergfrieds der Oberburg, Mauerreste des Palas

Rosselmühle nordwestlich der Ortslage an der L 475 im Wallhalbtal (Denkmalzone)

Mühlenanwesen: Wohnhaus, bez. 1834; Mühlengebäude, um 1900 mit Mühlentechnik, Wasserrad und Mühlgraben; Schuppen, altes Wohnhaus und Scheune

Ruine der ehem. Cyriakuskapelle westlich der Ortslage

sog. Meisenbacher Kapelle, Mauerreste eines spätgotischen Saalbaus

Trulben

Kath. Pfarrkirche St. Stephan Hauptstraße 22

spätromanischer Turm, Saalbau 1769;
Kirchhofskreuz, Typus der sog. Lothringerkreuze, bez. 1807

Hauptstraße/ Ecke Hofstraße

Kreuzigungsgruppe, barock, bez. 1759, 1872 renoviert

Gemarkung

Wegekreuz südlich der Ortslage am Weg nach Imsbacherhof

(nach)barockes Sandsteinkreuz, 18. oder frühes 19. Jh.

Wegekreuz westlich oberhalb der Ortslage an der Straße nach Kröppen

Schaftkreuz, Anfang 19. Jh.

Vinningen

Kath. Kirche Luitpoldplatz 1

Saalbau, 1949-51, Diözesanbaumeister Wilh. Schulte jun.

Alte Kirchgasse 1

ehem. kath. Pfarrkirche St. Sebastian, Saalbau, um 1737, ehem. Chorturm 14. Jh.

Bottenbacher Straße (am nördlichen Ortsausgang)

Wegekreuz

Hauptstraße 61

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Luitpoldplatz 1

Kriegerdenkmal 1. und 2. Weltkrieg

Gemarkung

Ev. Kirche Luthersbrunn Kröpfer Straße 21

Saalbau, 1768, mit Kirchendienerwohnung und Gemeindesaal

Waldfischbach-Burgalben - Burgalben

Ev. Kirche Rosenbergstraße 2a

dreiachsiger Saalbau, bez. 1740, Chorturm 1412

Alleestraße 29

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Kapellenstraße 1

Fachwerkhaus, tlw. massiv bzw. Holzschindelverkleidung, wohl 18. Jh.

Mühlstraße 5

ehem. Schule, Walmdachbau, Bruchstein, um 1905/10

Gemarkung

Wallfahrtsort Maria Rosenberg Rosenbergstraße (Denkmalzone)

Gnadenkapelle Rosa Mystica, kleiner Rotsandsteinbau, im Kern romanisch, Chor 13. Jh., Langhaus 15. Jh.; Wallfahrtskirche der Rosenkranzkönigin, Hallenkirche in barockisierendem Heimatstil, 1910-12, Arch. Rudolf von Pérignon; ehem. Erziehungsanstalt für Mädchen, stattlicher Walmdachbau, 1910-12, Arch. R. von Pérignon; Kolonnaden mit Brunnenanlagen (Gnadenbrunnen 1930), ausgedehnte Parkanlage mit Lourdes-Grotte, 1913; zugehörig ferner Diözesan-Exerzitienhaus, 1931, Wirtschaftsgebäude

Wappenschmiede südöstlich der Ortslage am Schwarzbach

ehem. Mühle; Mühlrad, spätes 19. Jh.

Waldfischbach-Burgalben - Waldfischbach

Ev. Kirche Hauptstraße 54

neuromanischer Saalbau, 1849-54

Kath. Pfarrkirche St. Joseph Schulstraße 17

romanisierende dreischiffige Sandstein-Basilika, 1929/30, Architekt W. Schulte II, Fürth; Gesamtanlage mit Pfarrhaus, Kirchen- und Pfarrhausgelände mit Einfassungsmauern

Friedhofstraße 14

ehem. Amtsgericht; Mansardwalmdachbau, Seitenrisalite, um 1900

Hauptstraße 35

ehem. ev. Pfarrhaus, kubischer Walmdachbau, um 1910

Hauptstraße 45

Fachwerkhaus, tlw. massiv, Krüppelwalmdach, 19. Jh.

Hauptstraße 51

ehem. kath. Pfarrkirche St. Joseph, 1930 profaniert; neugotischer Rotsandsteinquadersaal, 1861/62

Hauptstraße 52

Rathaus, elfachsiger Krüppelwalmdachbau, bez. 1820

Hauptstraße 55

Post; Putzbau, Reformarchitektur, um 1920/30

Hauptstraße 59

fünfschsiges Wohnhaus, Mitte 19. Jh.

Hauptstraße 63

eingeschossiger siebenachsiger Krüppelwalmdachbau, Anfang 19. Jh.

Hauptstraße 65

ehem. Posthaltere; Krüppelwalmdachbau, tlw. Fachwerk, 2. Hälfte 18. Jh.

Hauptstraße 67

eingeschossiger siebenachsiger Krüppelwalmdachbau, Mitte 19. Jh.

Hauptstraße 75

fünfschsiges klassizistischer Krüppelwalmdachbau, 1. Hälfte 19. Jh.

Hauptstraße 77

Wohnhaus, 7:3 Achsen, 2. Hälfte 19. Jh.

Hauptstraße 109

klassizistisches Wohnhaus, um 1860/70, Fassadendekoration um 1920

Hauptstraße 112

ehem. Forsthaus; eingeschossiger Mansarddachbau, Reformarchitektur, um 1910/20

Hauptstraße 124

eingeschossiger klassizistischer Putzbau, Mitte 19. Jh.

Hauptstraße (am nördlichen Ortsausgang)

Waschbrunnen, 1. Hälfte 19. Jh.

Prälat-Foltz-Straße 1

kath. Pfarrhaus, aus der Bauzeit der St. Josephskirche

Schulstraße Alter Friedhof

Friedhofskreuz, um 1900; Kriegerdenkmal 1914/18; Grabmäler, 19. Jh.

Gemarkung

Burgruine Heideburg südöstlich der Ortslage (Denkmalzone)

Reste einer vorgeschichtlichen und einer römischen Befestigungsanlage, 2./3. Jh., Torbau (4. Jh.)

Wallhalben

Ev. Pfarrkirche Hauptstraße 13

neugotische zweischiffige Halle, 1905/06, Chorturm 15. oder frühes 16. Jh.

Hauptstraße 12

Wohn- und Geschäftshaus, 2. Hälfte 19. Jh.

Hauptstraße 14

Fachwerk-Quereinhaus, tlw. massiv, Scheune bez. 1790

Hettenhauser Straße 3

Unterstillhaus; Krüppelwalmdachbau, bez. 1848

Mühlweg 3

ehem. Mühle; Krüppelwalmdachbau, bez. 1780 (oder 1789)

Wallhalben - Oberhausen

Landstuhler Straße 17

späthistorisches Wohnhaus, bez. 1911

Landstuhler Straße 19

späthistorisches Wohnhaus, bez. 1909

Landstuhler Straße 20

späthistorisches Wohnhaus, bez. 1901

Zweibrücker Straße

auf dem Friedhof: Friedhofskreuz, bez. 1894

Zweibrücker Straße Jüdischer Friedhof (Denkmalzone)

1896 angelegt, 14 Grabsteine, am Ostrand des kommunalen Friedhofs

Zweibrücker Straße 1

eingeschossiges nachbarockes Wohnhaus, bez. 1821, um 1900 erhöht

Zweibrücker Straße 2-4

Krüppelwalmdachbau, um 1800

Zweibrücker Straße 6

Wohn- und Geschäftshaus, 2. Hälfte 19. Jh.

Zweibrücker Straße 12

ehem. Schule

(bei) Zweibrücker Straße 12

Kriegerdenkmal 1870/71, 1899 errichtet; Kriegerdenkmal 1914/18

Zweibrücker Straße 20

Quereinhaus, traufständiger Putzbau, bez. 1828

Zweibrücker Straße/ Ecke Landstuhler Straße

ehem. Waschbrunnen, 19. Jh.

Walshausen

Bahnhofstraße 6

breitgiebliger Krüppelwalmdachbau, anschließend Stallgebäude, 19. Jh.

Mühlstraße 3

ehem. Schule; hoch aufgesockelter klassizistischer Putzbau, 1840/41, 1900 vergrößert

Weselberg

Hauptstraße

auf dem Friedhof an der kath. Pfarrkirche: Friedhofskreuz, Sandstein, bez. 1870 (1871?)

Weselberg - Harsberg

Schulstraße 7

dreigeschossiger Glockenturm, bez. 1877

Zweibrücker Straße (am östlichen Ortsausgang)

Wegekreuz, bez. 1769 und 1820

Gemarkung

Wegekreuz nordwestlich der Ortslage

bez. 1755 und 1896

Weselberg - Weselberg und Zeselberg

Kath. Pfarrkirche Mariä Empfängnis Hauptstraße 4

einbezogen in den Neubau, 1929-31, Architekt A. Boßlet, Teile des Vorgängers 1800/1855

Hauptstraße 16

ehem. Pfarrhaus, frühklassizistischer kubischer Walmdachbau, bez. 1786; Gesamtanlage mit Stallscheune

(bei) Hauptstraße 16

Kriegerdenkmal 1. und 2. Weltkrieg

Hauptstraße (am nördlichen Ortsausgang)

Wegekreuz, bez. 1867

Wezzostraße

Wegekreuz, bez. 1820

(gegenüber) Zeisselstraße 7

Kriegerdenkmal 1914/18

Wiesbach

Ev. Pfarrkirche Kirchenstraße 3

unsymmetrisch zweischiffige Stufenhalle, Sandsteinquader, 1. Hälfte 14. Jh.

Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Hauptstraße 47

breitgelagerter Bau, Heimatstil, 1911/12

Bauertstraße

auf dem Friedhof: Friedhofskreuz, gotisierend, bez. 1908

Hauptstraße 38

kath. Pfarrhaus, Putzbau, 1888

(bei) Hauptstraße 49

Wegekreuz, Sandstein, bez. 1868

Hauptstraße 61

Wohnteil eines Quereinhauses, bez. 1781

Hauptstraße (Abzweigung Bauertstraße)

Waschbrunnen, Brunnenanlage mit zwei Wasserbecken

Kirchenstraße 2

ev. Pfarrhaus, villenartiger Sandsteinquaderbau, bez. 1898

Schulstraße 2

Wohnteil eines Quereinhauses, bez. 1781

Schulstraße 7

Unterstellhaus, 2. Hälfte 18. Jh. oder um 1800

Gemarkung

Burgruine auf dem sog. Schlosshof nördlich des Ortes

Überreste der 1297 erwähnten Burg: einige Fundamente und Halsgraben

Wilgartswiesen

Ev. Pfarrkirche Bahnhofstraße 10

Saalbau, Rotsandstein, Rundbogenstil, 1840-43, Architekt A. von Voit.;
Kriegerdenkmal des Ersten Weltkrieges

Alte Hauptstraße 12

stattliches Treppengiebelhaus, 3. Viertel 19. Jh.

Alte Hauptstraße 20

eingeschossiges Fachwerk-Quereinhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Alte Hauptstraße 26

Fachwerk-Quereinhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Alte Schulstraße 9

Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Bahnhofstraße 2

ehem. Schule, Quadermauerwerk, Mitte 19. Jh.

Breitenbergstraße 2

Fachwerkhaus, bez. 1707

(bei) Breitenbergstraße 2

Laufbrunnen, Sandstein, Brunnenstock mit Kapitellaufsatz, Mitte 19. Jh.

Breitenbergstraße 3

Fachwerkhaus, frühes 18. Jh.

Hauptstraße 10

ehem. Pfarrhaus, kubischer Mansardwalmdachbau, angeblich 1750

Hauptstraße 16

einraumtiefes Fachwerkhaus, tlw. massiv, 18. Jh.

Herrengasse 5

Fachwerkhaus, tlw. massiv, bez. 1763

(bei) Herrengasse 8

Laufbrunnen, Sandstein, klassizistisch, Mitte 19. Jh.

(gegenüber) Herrengasse 15

Laufbrunnen, Sandstein, klassizistisch, Mitte 19. Jh.

Gemarkung

Burgruine Wilgartaburg nordöstlich der Ortslage, Flur "Am alten Schloss" (Denkmalzone)

im 8. Jh. gegründet, im 13. Jh. zerstört, erhalten Torpfeiler, Pfostenloch, Mauerreste; großräumige Umgebung des Zwillingsfelsens, auf dem die Burg liegt

Falkenburg westlich der Ortslage

1246 als Reichsburg erwähnt, 1689 zerstört, erhalten Felsensockel des ehem. Bergfrieds, Reste der Wohnbauten

Wilgartswiesen - Hermersbergerhof

Gemarkung

Denkmal nordwestlich des Ortes

vom Pfälzer-Wald-Verein, zur Erinnerung an den Dreiherrenstein, Findling, bez. 1778

Grenzstein nordwestlich des Ortes

sog. Dreiherrenstein, bez. 1778

Wilgartswiesen - Hofstätten

Ev. Kirche Ortsstraße 11

gotisierender Sandsteinsaal, 1925/26

Ortsstraße 12

ehem. (?) Forsthaus; eingeschossiger Krüppelwalmdachbau, Fachwerkkniestock, um 1910, bauzeitliches Nebengebäude

Gemarkung

Aussichtsturm nördlich der Ortslage im Wald

Denkmal nördlich der Ortslage im Wald

Winterbach (Pfalz)

Ev. Pfarrkirche Landstuhler Straße 16

Westturm, Rotsandsteinquader, um 1200, romanisches (?) Schiff, 1723 wiederhergestellt; Gesamtanlage mit Pfarrhaus

Felsentaler Straße 1

ehem. Schule, eingeschossiger Bau, Quadermauerwerk

Herrenwalder Straße 1

eingeschossiges Wohnhaus, 1900

Herrenwalder Straße 3

sehr langgestreckte Einfirstanlage mit zweigeschossigem Wohnteil, bez. 1866, Scheunentor bez. 1860

Landstuhler Straße

Kriegerdenkmal 1914/18, Relief mit Wasserbecken

Landstuhler Straße 14

ev. Pfarrhaus, eineinhalbgeschossiger Bruchsteinbau, 1894/95

Landstuhler Straße 17

eingeschossiger späthistoristischer Bruchsteinbau, bez. 1901

Gemarkung

Herrenwalderhof

offener Dreiseithof; eingeschossiger Krüppelwalmdachbau, 2. Hälfte 19. Jh.

Winterbach (Pfalz) - Niederhausen

Hauptstraße 7

Krüppelwalmdachbau, Mitte 19. Jh.

Gemarkung

Kriegerdenkmal 1870/71 auf dem Friedhof nordöstlich der Ortslage an der Straße nach Winterbach

Obelisk



Rheinland-Pfalz

Generaldirektion
Kulturelles Erbe

Schillerstraße 44
55116 Mainz

denkmalinformation@gdke.rlp.de
www.gdke.rlp.de